

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK



31. Jahrgang - Nr. 19

Landeck, 7. Mai 1976

Einzelpreis S 3.—

MUTTER SEIN...

Daß ihr Aufruf zu einem „General Memorial Day of all Mothers“ im Jahre 1908 ein so weltweites Echo finden würde, hat sich die Amerikanerin Ann Jarvis wohl kaum erwartet. Und daß ihr Muttertag alle Wirrnisse dieser Jahre, alle Moden und Auffassungsänderungen bezüglich Gesellschaft u. Familie überstanden hat, ist wohl noch erstaunlicher.

Sicher ist Ann Jarvis mit ihrem Aufruf in einen „Bedarfsraum“ vorgestoßen, denn zur Jahrhundertwende war die Frau mit wenigen Ausnahmen hauptsächlich die „Nachwuchsproduzentin“ der Nation und der „Putzlappen“ der Familie.

Sicher hat der Muttertag auch das Seine dazu beigegeben, daß sich das Mutterbild im Laufe dieser Jahre eindeutig zum Positiven änderte, denn wer den Muttertag kritisiert, hat sich — um zu einer Stellungnahme zu gelangen — Gedanken über das Muttersein gemacht. Unzweifelhaft ist die Mutter-Position — nennen wir es einmal so prosaisch — die gewichtigste im Staat, denn nichts im Leben eines Menschen ist instande, diesen so nachhaltig zu prägen und zu beeinflussen, wie die Jahre, die er

ganz bei seiner Mutter verbringt, oder die er — seiner Mutter bedürftig — ohne eine solche auskommen muß. Ob Menschenfreund oder Menschenverächter: die Wurzeln sind bei der Mutter zu suchen.

Und damit wollen wir auch an der Tatsache nicht vorbeigehen, daß es viele schlech-

In unserer heutigen Nummer beginnen wir mit dem Abdruck des Romans von Hans Haid „Abseits von Oberlangdorf“. Es ist eine Darlegung der Situation eines Dorfes, das die „Segnungen“ des Fremdenverkehrs erfährt. Dieses Werk des auch durch seine Öztaler Mundartgedichte bekanntgewordenen Autors stellt Menschentypen und Verhaltensweisen von Personengruppen dar, wie sie keinem von uns unbekannt sind. Die „Zuständigkeit“ dieses Werkes für unseren unmittelbaren Lebensbereich war der Anlaß für dessen Auswahl.

Namenstage der Woche: FR (7. 5.): Gisela - SA (8. 5.): Iduberga (Ida) - SO (9. 5.): Beatus - MO (10. 5.): Antonin, Isidor, der hl. Bauer, Gordian - DI (11. 5.): Gangolf, Mamertus - MI (12. 5.): Nereus, Achilleus u. Domifilla, Pankraz (1. Eismann) - DO (13. 5.): Imelda, Servaz (2. Eismann) - FR (14. 5.): Bonifaz (3. Eismann) — Der Mond „geht über sich“ am 15. Mai.

Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton + Ischgl:



Wenn's am nötigen Kleingeld fehlt, dann kommen Sie zu Ihrer eigenen Bank. Finanzielle Probleme lassen sich mit fachkundigem Rat besser lösen. Wir wissen Rat.

DIESPARVOR

te Mütter gibt, ohne zu untersuchen, warum sie schlechte Mütter sind — das würde die Absicht dieser Zeilen weit übersteigen. Und zu den schlechten Müttern gehören jene, die es unbefriedigend finden, ihre Kinder zu betreuen und durch die tägliche Arbeit für die Familie deren Schaltstelle zu sein. Das heißt nicht, daß sie daneben ihre ganz persönlichen Interessen aufzugeben hätten. Auch die Mutter muß ihren privaten Winkel haben, in den kein Familienmitglied „hineinzuschnüffeln“ hat.

Eine gute Mutter ist viel „emanzipierter“ (man muß dieses Fremdwort verwenden, damit man verstanden wird) als eine „Emanzipierte“, die immer und in allem „up to date“ ist.

Schließen wir diese kurze und höchst unvollständige Betrachtung mit dem Wunsch, daß nie eine Zeit kommen möge, in der Väterchen Staat die Mutterrolle übernimmt, schließen wir mit dem Dank an alle Mütter, die diesen Namen verdienen. C.D.

Leserzuschrift

Gedanken zum Muttertag

Im April 1913 — ich besuchte die 1. Kl. Volksschule — starb meine Mutter, 34 Jahre alt, nach einer Operation. Im August 1913 verstarb mein Vater an einem Herzinfarkt. Nach einem Aufenthalt im Waisenhaus nahm mich mein Onkel, der 2 Buben hatte, zu sich. Er fiel im Herbst 1914 in Galizien. Meine Tante hatte 2 Kinder, es war Krieg, 1915, sie konnte mich auch nicht aufnehmen, ihr Mann war eingerrückt. Ich war übrig. Da nahm mich ein Verwandter meiner Mutter — er war Pfarrer in Südtirol — auf. Er bezahlte 7 Jahre im Institut, dort gefiel es mir sehr gut

Ohne Mutter zu sein, ist ein schweres Los. Meine ersten 6 Jahre waren die glücklichsten meines Lebens. Könnte ich am Muttertag nur eine Stunde bei ihr sein!

i. b.

**Österr. Rotes Kreuz
Bezirksstelle Landeck**

Einladung zur diesjährigen ordentlichen Bezirksversammlung am Freitag, den 21. 5. 1976, um 20 Uhr, im Hotel „Wienerwald“, Landeck.

Stimmberechtigt sind nach der Satzung die Mitglieder des Bezirksausschusses und alle ordentlichen Mitglieder. Unterstützende Mitglieder und Ehrenmitglieder werden eingeladen, an der Bezirksversammlung mit beratender Stimme teilzunehmen.

Tagesordnung:






1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesen und Genehmigung des Protokolls der Bezirksversammlung vom 4. 7. 1975
3. Überreichung der Spende des Flohmarktkomitees
4. Tätigkeitsbericht der Referenten
5. Kassabericht
6. Bericht der Kassaprüfer
7. Entlastung des Ausschusses
8. Neuaufnahmen aktiver Mitglieder
9. Ehrungen
10. Neuwahlen
 - a) Ausschuß
 - b) Delegierte
 - c) Rechnungsprüfer
11. Anträge
12. Ansprachen der Gäste
13. Allfälliges

Sofern die Bezirksversammlung zum angegebenen Zeitpunkt nicht beschlußfähig ist, wird innerhalb einer halben Stunde nach der festgesetzten Zeit die Bezirksversammlung neuerlich eröffnet, die dann ohne Rücksicht auf die Zahl der Teilnehmer beschlußfähig ist. Der Bezirksstellenleiter
Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lungner

Abschluß der Aktion

„Erlebter Frühling“

April/Mai

Tier- bzw. Pflanzenart	Wann?	Wo?
Apfelblüte <i>Beginn</i> <i>Vollblüte</i> <i>Ende</i>		
Roßkastanie (Knospenaufbruch)		
Roßkastanie (Blattentfall)		
Kirsche blüht		
Löwenzahn blüht		
Flieder blüht		
Maursegler 		
Heuntöter oder <i>Brennweihe</i> 		
Pirol oder <i>Goldamstel</i> <i>d. Männchen gelb</i> <i>g. Weibchen grün</i> <i>schwarz</i> 		
Maikäfer		
Flugjahr (Massenauftritt)	ja/nein	
Admiral ein <i>Wanderfalter</i> 		
Taubenschwänzchen <i>schwarz an</i> <i>Phosphorien</i> 		
Roßkastanie blüht		
Holler blüht		
Maisglöckchen blüht		
Wieviele Rauchschnalbenester im Haus		
Wieviele Mehlschnalbenester im Haus		

Mit dem letzten Beobachtungsblatt schließen wir die Aktion ab, die alljährlich von der Österreichischen Naturschutzjugend durchgeführt wird. Wie schon in Nr. 7 beim Start dieser Aktion erwähnt, verfolgt die Naturschutzjugend folgendes Ziel: Aktivierung der Bevölkerung, den Frühling bewußter zu erleben und Aufbau eines Beobachtungsnetzes, welches das gesamte Bundesgebiet überzieht mit der Auswertung der Einzelbeobachtungen, um neue Erkenntnisse über die Verbreitung bestimmter Tier- und Pflanzenarten bzw. die lokal und regional unterschiedliche Dynamik des Frühlingsechens zu gewinnen.

Nach Auswertung aller eingelangten Beobachtungsdaten wird die Österreichische Naturschutzjugend einen zusammenfassenden Frühlingsbericht veröffentlichen.

Wer Beobachtungsblätter (und wenn es nur eine Rubrik ist) ausgefüllt hat, sende sie bitte gegen Ende Mai an folgende Adresse: Österr. Naturschutzjugend, 4600 Wels, Ledererturm, Kennwort „Frühling“.

Unter den Einsendungen werden naturkundliche Bücher verlost.

Beobachter:	Jahr 19
Name:
Adresse = Beobachtungsgebiet
(Pstl.):
.....
Seehöhe:
Beruf:
Alter:
Bei Teilnahme über Zeitung Name
der Zeitung:
.....

Die Absonderlichkeiten der Gemeinde See

In See wären in letzter Zeit drei „Absonderlichkeiten“ festzustellen gewesen, meinte der Herr Bezirkshauptmann HR DDr. Lunger, einer der zahlreichen Ehrengäste, die der Einladung von Bgm. Vinzenz Gstrein zur Präsentation des von der Gemeinde See angekauften Bildes v. Mathias Schmid gefolgt waren. Erstens wäre es keiner Gemeinde eingefallen, „nach Wien zu fahren und dort ein Bild zu kaufen“, zweitens hätte sich die Gemeinde dieses Bild gar nicht leisten können und die dritte Absonderlichkeit sei der Beschluß der Gemeinde, dieses Bild dem Bezirksmuseumverein als Leihgabe zur Verfügung zu stellen.

Die zahlreichen Einheimischen im Gasthof „Mallaun“ faßten diese Worte so auf, wie sie gemeint waren, als Kompliment für Bevölkerung, Bürgermeister und Gemeinderat.

Bürgermeister Gstrein eröffnete diese

von Matthias Schmid ist) mit der Schilderung der Geschehnisse, die zum Erwerb dieses Bildes geführt hatten. (Wir berichteten seinerzeit darüber.) Alles in allem kostete „Der Gang zur Wallfahrt“ der Gemeinde See rund 50.000 Schilling, ersteigert wurde das Bild um S 38.000,— (Ausrufspreis S 7.000,—). Jener Zillertaler Privatsammler, der schon bei der Auktion im Dorotheum ein scharfer Konkurrent des Bürgermeisters Gstrein gewesen war, bot diesem vor einiger Zeit brieflich an, er kaufe ihm das Bild sofort ab, sollte er mit dem Gemeinderat Schwierigkeiten bekommen. Diese Schwierigkeiten gibt es jedoch nicht und so wird die Gemeinde See sicher im Besitz dieses Werkes ihres großen Sohnes verbleiben.

Für die mit Spannung erwartete Enthüllung des Bildes bat Bürgermeister Gstrein die Inhaberin der Galerie Elefant in Landeck, Frau Monika Lami, da sie es war, die ihn auf die Fährte von Schmid angesetzt hatte.

Daß das Leben für den Paznauner Künstler kein Honiglecken war, verdeutlichte ein Abriß seiner Lebensgeschichte, den Bürgermeister Gstrein vorlas:

In See wurde 1835, im gleichen Jahre wie Franz Defregger, Matthias Schmid geboren. Der Werdegang Schmidts bis zu seinem Eintritt in die Schule Pilotys im Jahre 1871 ist ein Tiroler Kulturbild. Nachdem er drei Jahre bei einem „Taufemaler“, wie man in Tirol die Maler und Vergolder von Wirtshauschildern, Martern u. dgl. nennt, „studierte“ hatte, trat er 1853 in München bei einem Vergolder in die Lehre. Nach zwei Jahren gelang es ihm, in die Akademie aufgenommen zu werden. Die Heimatgemeinde bestellte bei ihm drei Altarbilder, wozu der Künstler die Kartons fertigte. Diese waren fast vollendet, als die Nachricht eintraf, daß sich die Heimatgemeinde von „Missionspredigern habe bereden lassen“, das für die Bilder bestimmte Geld einer alle zehn

Jahre zu haltenden Mission zuzuwenden. Schmid ließ sich nun in Innsbruck nieder, seine liberalen Gesinnungen jedoch, aus denen er kein Hehl machte, zogen ihm im glaubenseifrigen Tirol, besonders unter den Geistlichen, viele Feinde zu. Verlassen von seinen Freunden, aller pekuniären Hilfsmittel entblößt, blieb ihm nichts übrig, als sich in seine Heimat zurückzuziehen. Doch auch

hier harrten seiner nur bittere Kränkungen, und als ihn der Ortsgeistliche wegen mangelhaften Kirchenbesuches durch Gendarmerie dazu holen lassen wollte, wozu aber der wackere Postenführer in Landeck seine Einwilligung versagte, schnürte er seinen Bündel und ging wieder nach Innsbruck. Damit Schmid der christlichen Kunst treu bleibe, erhielt er hier ein Stipendium. Nach Ablauf eines Jahres verließ er Tirol und zog nach München, wo er nun seiner Kunst lebte. Er zeichnete hier, nachdem der Verkauf mit Heiligenbildern viel zu wünschen übrig ließ, für die „Leipziger Illustrierte Zeitung“ und die damals in Tirol besonders verhasste „Gartenlaube“. Als dies ruchbar wurde, entzog man dem Künstler in Innsbruck das auf weitere zwei Jahre fortgewährte Stipendium. Nachdem sich Schmid mit einer angesehenen Münchner Bürgerstochter vermählt hatte, übersiedelte er 1867 nach Salzburg, in der Hoffnung, hier für religiöse Kunst ein besseres Feld zu finden. Dies traf jedoch nicht zu. Schmid verzichtete auf die Heiligenmalerei und begann Bilder aus dem Volksleben zu schaffen. Seine er-

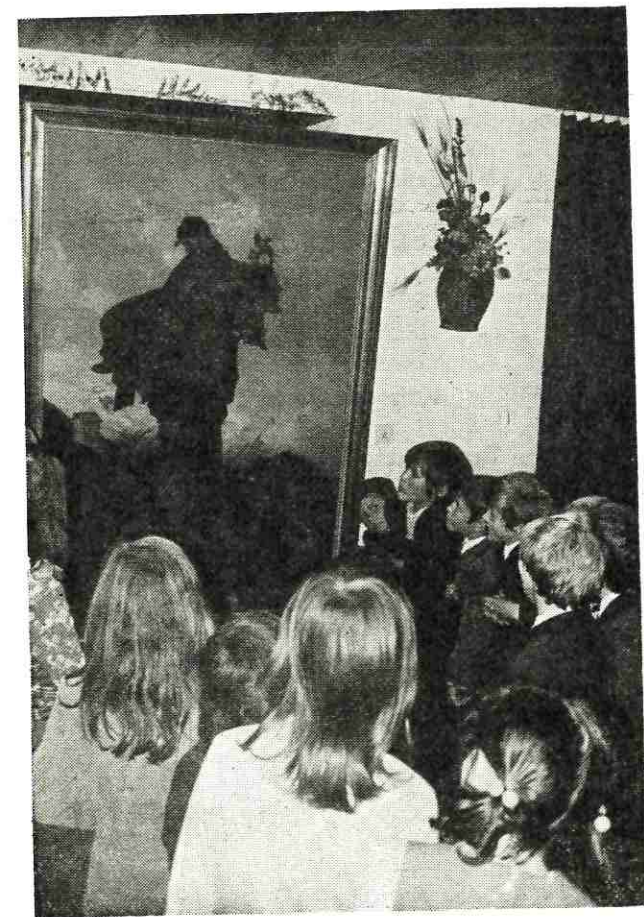


Frau Monika Lami und Bürgermeister Vinzenz Gstrein bei der Enthüllung des Bildes.
Fotos: Perktold

sten Werke: „Holzschnitzer in Berchtesgaden“, „Bilderhändler auf der Alpe“ usw. fanden bald Käufer, und damit war ihm der weitere Weg geebnet. Der „Karrenzieher“, „Der strenge Sittenrichter“, „Der Herrgottshändler“ und viele andere der Schilderungen aus seiner Tiroler Heimat sind durch Reproduktionen allgemein populär geworden.


Pfarrer Otto Bayer wies in einer kurzen Ansprache auf den aktuellen Bezug dieses Bildes zum heutigen See hin, seien doch die Bewohner dieses Dorfes als besonders eifrige Wallfahrer zu bezeichnen.

Der Obmann des Bezirksmuseumvereins, Norbert Strolz, beglückwünschte den Bürgermeister, „der auch die Kultur nicht ver-



Die Jungen bestaunen das Werk des „Alten“

„Kultur am Sonntagvormittag“ (Ehrengäste: die Pfarrer Lutzniß und Bayer, HR DDr. Lunger und Gattin, VzBgm. Spieß u. StR Leitl aus Landeck, akad. Maler Norbert Strolz, Galeristin Monika Lami, R. Carotta, Med.-Rat Dr. Köck, VSD Sonderegger, VSD Thurner, VSD Parth, HSD Schatz und Altbürgermeister Gottstein aus Imst mit seiner Gattin, die eine Verwandte



**Ehe-
Ringe**
in großer Auswahl bei

**u h r e n
w i n k l e r**

gißt“ und bemerkte zur Person des Malers, daß dieser sehr wohl ein religiöser Mensch gewesen sein müsse, wenn er solche Bilder gemalt habe.

Daß das Bild später in der Gemeinde See verbleiben wird, steht außer Diskussion. Im Moment mangelt es nur an einem hierfür ge-

eigneten Raum. Bürgermeister Gstrein meinte — augenzwinkernd und damit die kleine Veranstaltung abschließend —, mit Hilfe des Herrn Bezirkshauptmannes hoffe man, zu einem schönen Gemeindehaus zu kommen, in dem das Bild einen schönen Platz finden könne. Oswald Perktold

Tiroler Auswanderer nach Peru

Wanderten am 16. März 1857 (ab Silz) außer aus Landeck und Zams auch Leute aus anderen Dörfern unseres Bezirkes nach Pozuzo aus?

Mit dieser Frage wenden wir uns an unseren Leserkreis. Anlaß hierfür ist ein Schreiben von Dr. Harald Holtz, Wien, der sich mit der Erforschung der Auswanderergeschichte der Pozuzo-Leute befaßt. Vielleicht gibt es den einen oder anderen in unserem Bezirk, dem diesbezügliche schriftliche Aufzeichnungen bekannt sind oder der aus der mündlichen Überlieferung zu diesem Thema etwas beitragen kann. Sollte dies der Fall sein, erbitten wir eine Verständigung darüber.

Dr. Harald Holtz schreibt:

„Während meines 15-jährigen Aufenthaltes in Lima/Peru hatte ich u. a. ehrenamtlich sehr viel mit der „Tirolerkolonie“ Pozuzo (sprich: Possuso) zu tun. Sie haben sicher gehört, daß diese Siedlung (Zentrum eines Distriktes von 1.300 km² Ausdehnung kein „Dorf“, wie manchmal in Zeitungen geschrieben wurde!) allerlei Entwicklungshilfe aus Österreich und aus der BRD erhalten hat und sich demnach die Nachfahren der Auswanderer des Jahres 1857 mehr und mehr ihrer „Alten Heimat“ besinnen. Lange genug waren sie, wie auch ein Buchtitel besagt, „vergessen im Urwald“. Sie wissen sicher auch, daß besonders das Land Tirol (Landesregierung und einzelne Gemeinden, aus welchen die Gründer von Pozuzo stammten) hin und wieder kleine Subventionen dafür lockermacht hat.

Nun, jetzt geht es nicht um eine Subvention, sondern um eine möglichst detaillierte Erforschung der Auswanderergeschichte, einzelner Namen und der Herkunftsorte. In diesem Sinne habe ich kürzlich bereits an einzelne Gemeinden geschrieben u. angefragt, was dort heute noch über die Auswanderung bekannt ist. Immerhin ist es denkbar, daß sich ein oder das andere Gemeindearchiv noch erhalten hat und Angaben über Namen zu finden sind. Nun wende ich mich auch an Sie. Landeck ist,

wie bisher festgestellt werden konnte, die Heimat einer heute in Pozuzo-Umgebung sehr angesehenen (wenn auch nicht reichen) Familie *Schuler* und es könnte sein, daß man in Ihrem Gemeindearchiv auch noch andere Auswanderernamen findet.

Wahrscheinlich sind außer den *Schulers* auch noch andere damals nach Silz gegangen, von wo sich der Auswandererzug in Richtung Augsburg (und dann weiter via Mannheim—Köln nach Antwerpen) in Bewegung setzte.

Interessant wäre es auch zu erfahren, ob sich heute noch in Landeck eine Familie *Schuler* befindet (also sehr entfernte „Verwandte“ der *Schulers* von Pozuzo!). Sie könnten diese Leute auf jeden Fall davon in Kenntnis setzen, vielleicht interessiert es sie.

Und dann noch eine Bitte: senden Sie dem Pfarrer von Pozuzo, einem Deutschen, der dort neben dem Bürgermeister die Ortsautorität ist und sich um Aufrechterhaltung von Sprache und Brauchtum bemüht, einige Ansichtskarten, Bilder, Prospekte usw. Er kann solches Material gut für fallweise organisierte „Kultur-Sonntagnachmittage“ verwenden. Sie adressieren:

R. Padre Luis Starker
Parróquia San José
P o z u z o
via Chanchamayo/Oxapampa
PERU

Im Falle von Prospekten usw. als Drucksache (wenngleich da manchmal etwas auch verlorengehen kann). u. zw. als Normal-(Schiffs-)Post, sonst — wenn man ein paar Zeilen schreibt — besser als Luftpostbrief.“

Laut Namensliste, die Dr. Holtz seinem Schreiben beischloß, ist damals neben *Schuler* aus Landeck auch ein gewisser Hans Kapeller aus Zams ausgewandert; in Klammer dazu mit der Jahreszahl 1868 die Namen Greiner und Pair.

Der Herkunftsort folgender Personen ist für Dr. Holtz noch unbekannt:

... Baumann; Gregor Brunner; ... Fischer; ... Foeger (könnte verschrieben sein: Folger?); ... Froech; ... Jäger; Andreas

action 365 - Altpapiersammlung

Am Samstag, den 8. Mai 1976, ab 12 Uhr mittags, führen wir wieder unsere Altpapiersammlung durch.

Die Bevölkerung wird gebeten, das Altpapier, *gebündelt* und *gut sichtbar* an den Haustüren oder Straßenrändern abzulegen.

Der Erlös dieser Sammlung dient wieder zur Finanzierung unseres KRANKENTAGES, der heuer schon zum 10. Mal durchgeführt wird.

Für Ihre Hilfe sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Ihre action 365

Koehl(e); Johann Kostner; ... Kramer; Johann Krösbacher; Johann Lauggas; ... Mons; ... Nössing; ... Oberdanner; Franz Pedross; ... Prantl; Andreas Rofner; Alois Schmid; Alois Schöpf; ... Schuler; Josep^l Steinlechner; ... Unfried; ... Walger; ... Wert; Joseph Erhart; Rosi Hochmair.

Ohne Gewähr für Richtigkeit (insbes. der Schreibweise)!

Wer also Licht in die Dunkelheit dieser Auswandererliste bringen kann, wird gebeten, sich mündlich oder schriftlich beim Gemeindeblatt zu melden.

Volkshochschule Landeck

Am Mittwoch, den 12. Mai 1976, um 20 Uhr, spricht die Leiterin der Erziehungsstelle Innsbruck, Frau Dr. Maria Honffy, zum Thema

Konsequenz in der Erziehung

(mit Tonfilm)

Der Vortrag wendet sich an alle Eltern u. Erzieher, er gibt wertvolle Ratschläge über den Gebrauch von Lob und Strafe, über Verstehen, über die unerläßliche Konsequenz in der Haltung des Erziehers.

Im Anschluß an den Vortrag wird ein zum Thema gehörender Tonfilm gezeigt.

Karten an der Abendkasse.



**Filmfreunde
aufgepaßt!!!**

Am Freitag, den 7. Mai besucht uns der Kameraklub Bludenz und zeigt uns Filme vom letzten „Bludenzener Klubwettbewerb“.

Die „Bludenzener“ sind vielen von uns sicher noch in bester Erinnerung mit den zuletzt gezeigten Filmen „Hausaufgabe, Wintertag ...“

Zu diesem vielversprechenden Abend möchten wir *alle* Freunde des Films (auch Nicht-Klubmitglieder) recht herzlich einladen. Auf Ihren Besuch freut sich der KKL

Gut Licht!

Schlüsselposition fürs Altersheim: Verwalter

Stadtrat Hans Holzer als Obmann des Altersheimausschusses zu Baufortschritt und personeller Besetzung

Bei einem Pressegespräch betonte der Obmann des Altersheimausschusses, wie wichtig es sei, für das Altersheim, das im März 1977 in Betrieb gehen soll, den richtigen Verwalter zu bekommen. Besonders deutlich vor Augen geführt scheint dies den Vertretern des Gemeinderates ein Besuch des Altersheimes in Lienz zu haben. Dort betreuen drei geistliche Schwestern mit Hilfskräften 150 alte Leute mit 39 Pflegebedürftigen. Für die administrative und kommerzielle Angelegenheit ist weltliches Personal eingesetzt. Vor allem beeindruckt waren die Landecker vom Verwalter Huber, „der das Haus (so StR Holzer) phantastisch führt, dem es gelingt, die alten Leute in verschiedene Arbeiten einzubauen und die unterschiedlichsten Veranstaltungen aufzuzeichnen. Wenn uns dies auch in Landeck gelingt, sind die 60 Millionen gut angelegt.“ Diese runde Summe wird das Landecker Altersheim kosten. Doch zunächst nochmals zum Verwalterposten, dieser „Schlüsselposition“, der eine solch eminente Bedeutung zukommt.

Auf die Ausschreibung der Stadtgemeinde Landeck hin meldeten sich 10 Bewerber, von denen jedoch keiner einschlägige Erfahrung hat. Über die Gehaltsvorstellungen dieser Bewerber befragt, antwortete StR Holzer, daß sich diese durchaus im Rahmen dessen bewegten, was die betreffenden Leute in ihrem jetzigen Beruf verdienen. Hat der Gemeinderat in dieser Angelegenheit einen Beschluß gefaßt (binnen Monatsfrist) — ist also der Verwalter bestellt —, so soll dieser bei Verwalter Huber in Lienz eingeschult werden. Im September soll der Verwalter dann seinen Dienst aufnehmen, denn man findet es für richtig, daß er bei der Phase des Einrichtens dabei ist und ein entsprechendes Wort mitreden kann.

Was das übrige Personal betrifft, so ist aus der fast sicher scheinenden Zusammenarbeit mit den Schwestern aus Assisi nichts geworden, denn aufgrund der momentanen wirtschaftlichen Situation in Italien wurde der beabsichtigte Verkauf ihrer dortigen Liegenschaft wieder fallengelassen. Die Schwestern, die für Landeck freigeworden wären, verbleiben deshalb in Assisi. Wie StR Holzer sagte, sei an eine Betreuung

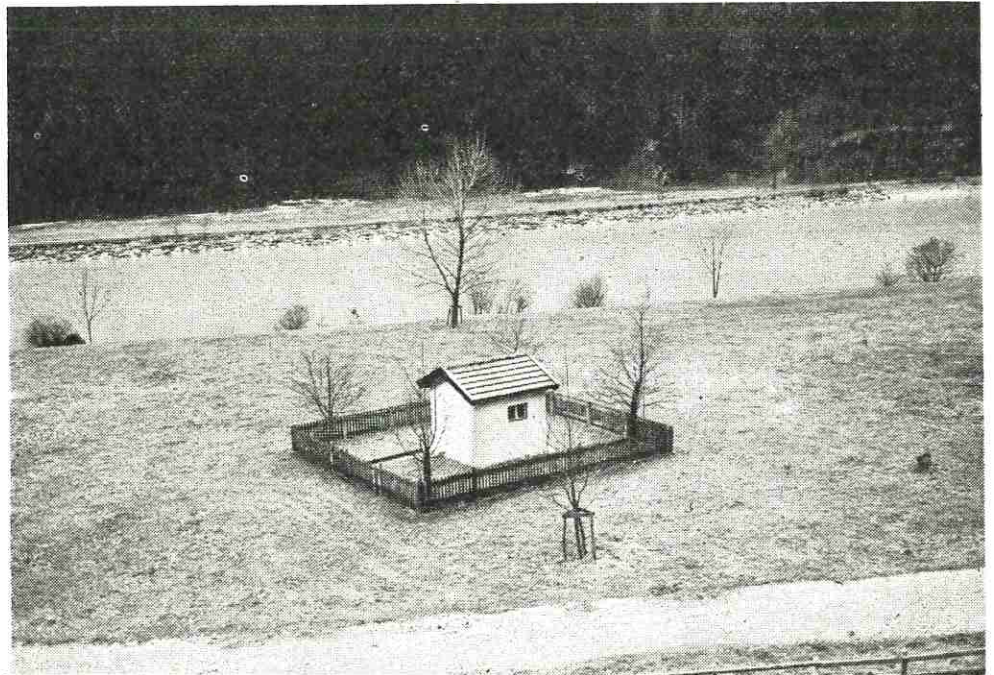
Kosmetische Frühjahrsprobleme!

Es ist fast immer, daß die Haut auf klimatische Änderung reagiert. Durch die trockene Heizungsluft und durch plötzliche, starke Sonnenbestrahlung treten echte Hautstörungen auf. Verwenden Sie geeignete kosmetische Mittel, die die Haut regenerieren und schützen. In der Drogerie O. Müllauer werden Sie richtig beraten.

durch Ordenspersonal wohl kaum mehr zu denken.

Zum Baufortschritt meinte er, daß der Bauzeitplan im Wesentlichen eingehalten werden konnte. Die Gesamtkosten werden sich auf rund 62 Millionen Schilling belaufen. Etwa 12 Millionen müssen noch im Kreditweg aufgebracht werden. Bis jetzt wurden Arbeiten für 51,658.000 Schilling vergeben, angewiesen wurden S 34,904.000. Folgende Arbeiten müssen noch durchge-

und die Abgänge anderweitig abgedeckt werden, sodaß der Stadt Landeck aus dem Betrieb des Altersheimes keine Verluste erwachsen. Angelegt ist das Heim für 75 Pensions- und 15 Pflegeplätze. Hier herrschte im Ausschuß die Meinung vor, daß sich dieses Verhältnis in Richtung Pflegeplätze verschieben, also der Bedarf an solchen wesentlich höher sein werde. Baulich bedeute dies keine Schwierigkeiten, da auf eine solche Möglichkeit sehr wohl Bedacht genom-



Das kleine Leben vor dem großen Tod

Dieses Bild sollte auf keinen Fall als Symbol für ein Altersheim gelten dürfen: ein abgeschirmtes, „umzäuntes“ kärgliches Dasein neben dem Lebensfluß.

Auch der ältere Mensch kann und soll Aufgaben in der Gemeinschaft

übernehmen. Dies zeigte den Landecker Gemeindeverantwortlichen ein Besuch des Altersheimes Lienz.

Hoffentlich findet man einen Altersheimverwalter, der in Landeck ähnliche Verhältnisse schaffen kann.

Oswald Perktold

führt werden: Inneneinrichtung, Bodenbeläge sowie Kühl- und Notstromaggregate und Gestaltung des Vorplatzes. Dazu sollen die heimischen Künstler eingeladen werden. Die 2%-Klausel bezüglich der künstlerischen Ausgestaltung sei aber auf jeden Fall illusorisch, meinte Holzer. (2 %-Kl. = Faustregel, daß 2 % der Bausumme für die künstlerische Ausgestaltung aufgewendet werden sollen.) Im Falle Altersheim wäre dies die stolze Summe von 1,240.000 Schilling.

Durch die Verspätung der Wohnbauförderung hätten sich die Kreditkosten beträchtlich erhöht, meinte StR Holzer, das Thema „Baukosten“ abschließend.

Ganz deutlich wurde herausgestellt, daß das Altersheim auf jeden Fall jedem Landecker Gemeindebürger offensteht, auch wenn er die Pensionskosten nicht bezahlen kann

men worden sei. Man meint, daß sich der Betrieb dieses großen Hauses erst „einlaufen“ müsse, daß also am Anfang die Kapazität sicher nicht ausgenutzt wird. Auf keinen Fall will man aus wirtschaftlichen Erwägungen das Haus füllen. (Anmeldungen aus Innsbruck von Leuten, bei denen Geld kaum eine Rolle spielt, lägen bereits vor.) Deshalb wird man auch nicht mit vollem Personalstand (20) beginnen.

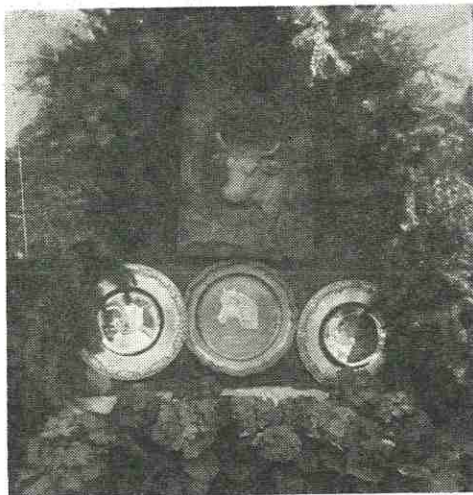
Sollte sich der Bedarf herausstellen, so ist auch an eine Aktion „Essen auf Rädern“ gedacht, wofür man auch Erfahrungswerte aus anderen Tiroler Gemeinden hat. Die Küche des Altersheimes ist auf jeden Fall in der Lage, eine solche Aktion zu verkraften. StR Holzer betonte abschließend, die Arbeit im Altersheimausschuß sei als sehr positiv und sachlich zu bezeichnen.

Oswald Perktold

Großartige Leistungsschau der Tierzucht des Bezirkes

Bei strahlendem Frühlingswetter fand am vergangenen Sonntag das seltene Ereignis einer Bezirkstierzuchtschau in Landeck statt. Bereits vor 7 Uhr ratterten die ersten Motorkarren durch die Maisengasse zu den Abladestellen auf der Öd. Bald herrschte ein reges Treiben. Überall, wo die Glocken der Tiere zu hören waren, wurden die Fenster aufgemacht und freundliche Blicke empfangen die frühmorgendlichen „Ruhestörer“.

Am alten Marktplatz formierte sich der Festzug. Dieser wurde angeführt von der Stadtmusikkapelle Landeck und den Musikkapellen von Kappl und Fließ. Ihnen folg-



Preise für 142 Stück Braunvieh, 96 Stk. Grauvieh, 57 Pferde und 142 Schafe wurden vergeben.

ten 3 Jungreiter und der von den Zammer Jungbauern errichtete Festwagen. Anschließend folgten die Haflingerpferde, das Braunvieh, das Grauvieh und die Schafe. Bereits zum Einzug hatten sich viele Besucher der Festveranstaltung eingefunden. Auch die Ehrengäste waren bereits anwesend wie Landesrat Dr. Alois Partl, Kammer-Vizepräs. Ök.-Rat Schweiger, Bez.-Hptm. HR DDR. Lunger, Hochw. Dekan Knapp und viele andere sowie viele Funktionäre und Freunde der Tierzucht aus Tirol, Vorarlberg, Südtirol, der Schweiz und Deutschland.

Die Feldmesse hielt Dekan Knapp aus Prutz, und die musikalische Umrahmung besorgte die Musikkapelle Kappl. In seiner Ansprache würdigte der Herr Dekan die Leistungen der Bauern. Ein besonderes Herzensanliegen des Predigers war es aber, allen die Haltung des Sonntagsgebotes nahezubringen. Als großer Freund der Tierzucht fand er für viele Bereiche des täglichen Lebens besonders aufmunternde Worte. Bereits während der Begrüßung durch Bez.-Bauernobmann LAbg. Geiger gingen die verschiedenen Kommissionen an die Begutachtung und Reihung der Tiere. Ing. Max Juen, als Organisationsleiter für den

reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung verantwortlich, hatte kein leichtes, das vorgesehene Programm einzuhalten und zu bewältigen. In vier Vorführungen wurden die Tiere endgültig gereiht und der Schaukritik unterzogen. Tierzuchtdirektor Dipl.-Ing. Stock und Ing. Schweisgut machten auf die besonderen Merkmale und Vorzüge der jeweiligen Tiere aufmerksam. Im Anschluß daran hielt Landesrat Dr. Partl eine kurze Festansprache. Er fand sehr treffende Worte für die anwesenden Züchter und Festteilnehmer und stellte die Bedeutung der Landwirtschaft gerade im Bezirk Landeck besonders deutlich hervor. Alle Bewohner dieses Raumes und die Wirtschaft — besonders der Fremdenverkehr — könnten auf die Landwirtschaft und die Pflege der Kulturlandschaft nicht verzichten.

Inzwischen wurde die Preisverteilung vorbereitet. Es mußten für die Aussteller von 142 Stück Braunvieh, 96 Stück Grauvieh, 57 Stück Pferde und 95 Stück Schafe die Urkunden und Preise zurechtgebracht werden. Dank der Mithilfe vieler fleißiger Helfer ging dies reibungslos vonstatten.

Folgende Besitzer hatten Siegertiere:

Braunvieh: Altkühe: 1. Senn Walter, Pfunds; 2. Wackernell Johann, Nauders; 3. Sailer Heinrich, Kappl-Ahle. *Mittelalte*

Gar nicht so weit entfernt

Wenn man im Zusammenhang mit der Bezirkstierzuchtschau von einer „großartigen Leistungsschau“ und in anderen Superlativen spricht, so ist dies nicht die Übertreibung, die dem Berichtstatter nicht ungerne in die Feder fließt. Es war wirklich beeindruckend und ein großes Fest für den ganzen Bezirk. Die Organisation war hervorragend, das Wetter spielte mit: es stimmte einfach alles. Diese Veranstaltung war nicht nur schön, sondern auf jeden Fall auch sehr nützlich, denn mit dieser Leistungsschau konnten die Viehzüchter die Beobachter und somit auch die potentiellen Abnehmer von der Qualität ihrer Zucht überzeugen.

Der Kostenaufwand, die Mühen und Opfer der Züchter haben sich bestimmt gelohnt, denn nicht übersehen darf man die Werbewirkung für die gesamte Wirtschaft unseres Bezirkes.

Wollte man aus diesen Gründen — und dies wäre bestimmt zu begrüßen — diese Veranstaltung in bestimmten Abständen wiederholen, wäre es sicher nicht absurd, wenn eine Unterstützung auch von der gewerblichen Wirtschaft käme, denn die „66 Starken“ zum Beispiel sind bestimmt nicht so weit von der Viehzucht entfernt, wie es auf den ersten Blick den Anschein hat.

Um eine solche Veranstaltung in dieser Form wieder durchführen zu können, müßten allerdings der Marktplatz und die angrenzenden Felder in dieser Form und in diesem Ausmaß erhalten bleiben. Oswald Perktold



Die Haflinger mit ihren Fohlen waren natürlich die erklärten Lieblinge der Kinder.

Kühe: 1. Senn Walter, Pfunds; 2. Schütz Otto, Fließ; 3. För Franz, Faggen. *Jungkühe:* 1. Sternberg Helmut, Strengen; 2. Förg Franz, Faggen; 3. Fili Johann, Nauders. *Kalbbinnen:* 1. Alber Rudi, St. Anton; 2. Wolf Rudolf, Ischgl; 3. Heiß Franz, Faggen. *Grauvieh:* Altkühe: 1. Spieß Walter, Niedergallmigg; 2. Heiß Ernst, Prutz; 3. Lentsch Franz, Kaunertal. *Mittelalte Kühe:* 1. Schwarz Paul, Faggen; 2. Lechleitner Josef, Serfaus; 3. Westreicher Franz, Pfunds-Greit. *Jungkühe:* 1. Neuner Franz, Kaunerberg; 2. Eberhart Romedius, Fendels; 3. Neuner Johann, Kaunerberg. *Kalbbinnen:* 1. Nigg Anton, Kaunerberg; 2. Neuner Franz, Kaunerberg; 3. Nigg Anton, Kaunerberg. *Haflingerpferde:* *Gruppe Altstuten:* 1. Greiter Franz, Serfaus; 2. Greiter Franz, Serfaus; 3. Greiter Franz, Serfaus; 4. Klapeer Karl, Nauders; 5. Illmer Peter, Fiss. *Gruppe 4—8j. Mutterstuten:* 1. Greiter Franz, Serfaus; 2. Althaler Stefan, Serfaus; 3. Milesi Bruno, Pettneu. *Gruppe: Dreijährige:* 1. Thöni Ferdinand, Greit; 2. Schmia Johann, Fiss; 3. Krismer Johann, Grist-Zamserberg. *Gruppe: Zweijährige:* 1. Milesi Bruno, Pettneu; 2. Kathrein Johann, Fiss; 3. Neier Othmar, Ladis. *Gruppe: Einjährige:* 1. Milesi Bruno, Pettneu; 2. Kirschner August, Obladis; 3. Ladner Wilhelm, See-Seßlebene. *Schafe:* *Alt-Widder:* 1. Huber Robert, Grins; 2. Schultes Hubert, Grins; 3. Senn Walter, Pfunds. *Jung-Widder:* 1. Sieß Magnus, Grins; 2. Huber Robert, Grins; 3. Moschen Ludwig, Grins. *Alt-Schafe:* 1. Huber Robert, Grins; 2. Schultes Hubert, Grins; 3. Huber Robert, Grins. *Jungschafe:* 1. Huber Robert, Grins; 2. Huber Robert, Grins; 3. Tschol Alfred, St. Anton. *Alt-Kilbern:* 1. Schultes Hubert, Grins; 2. Huber Robert, Grins; 3. Thöni Heinrich, Grins. *Jung-Kilbern:* 1. Micheluzzi Kurt, Pfunds; 2. Schranz Willi, St. Anton; 3. Huber Robert, Grins.

Insgesamt 41 Aussteller hatten 2 und mehr Kühe und Kalbbinnen ausgestellt. Trotz der

vielen Zuschauer, welche in engstem Kontakt mit den Tieren waren, ist die Festveranstaltung ohne Unfälle gut zu Ende gegangen. Es war dies für den Bezirk Landeck ein Fest wie es in dieser Form selten zu sehen und zu erleben ist.

Für viele Züchter war aber der Tagesablauf noch nicht zu Ende. Nachdem die Tiere wieder nach Hause gebracht und gefüttert

waren, ging es wiederum nach Landeck zum Bauernball. Die Jungbauernschaft hatte diese Veranstaltung bestens vorbereitet. Es herrschte bald fröhliche Stimmung, die bis zum Schluß anhielt. So mancher Züchter und Festteilnehmer gab nochmals das Erlebte in froher Runde zum Besten, gemixt mit lustigen Erlebnissen. Alles in allem, ein Fest mit Seltenheitswert.

30 Jahre Raeto Romania Landeck

Diese kath. österreichische Studentenverbindung im MKV feierte am 30. April und am 1. und 2. Mai ihr 30. Stiftungsfest.

Die Festfolge wurde am Abend des 30. April mit einem Ball im Hotel „Post“ eröffnet. Zu dieser Veranstaltung waren ca. 140 Leute erschienen.

Dipl.-Kaufm. Alfons Layda hielt die Festrede beim Festkommers, der am Abend des 1. Mai im Festsaal der Pontlatzkaserne durchgeführt wurde und an dem etwa 200

Personen teilnahmen, unter ihnen StR Nischer, VzBgm. Spiß und StR Nuener als Vertreter der Stadt Landeck. Aus ganz Österreich waren die Verbindungsmitglieder angereist.

Am Sonntag bewegte sich mit Marschmusikbegleitung der Stadtmusikkapelle Landeck der farbenprächtige Zug der Chargierten von der Bezirkshauptmannschaft durch die Stadt zum Festgottesdienst in die Stadtpfarrkirche. Abordnungen aller Tiroler Ver-

Firmungen im Bezirk Landeck

16. Mai: St. Anton a. A.

17. Mai: Peffneu a. A.

18. Mai: Strengen

19. Mai: Schönwies

20. Mai: Kappl

21. Mai: Galtür

22. Mai: Landeck

23. Mai: Zams

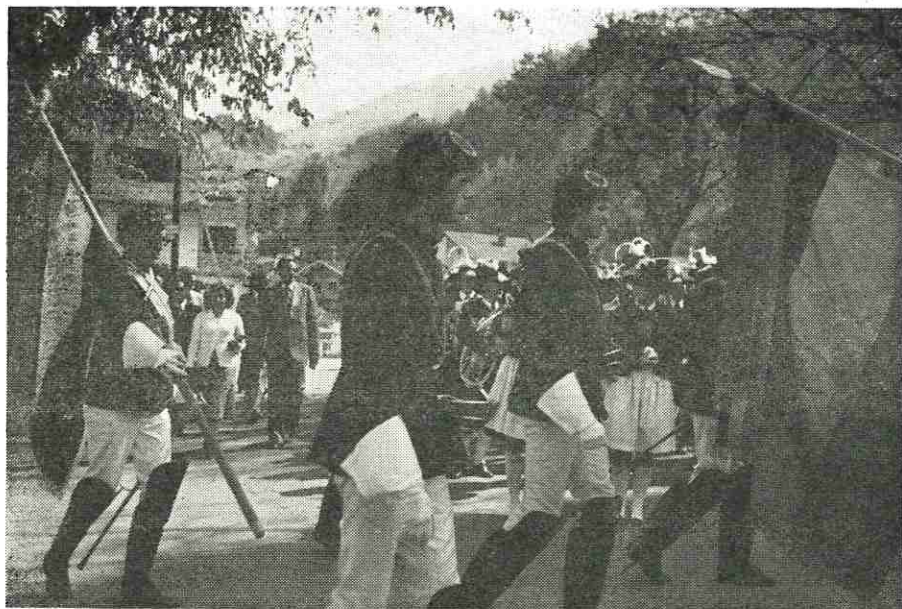
Die Firmungen beginnen an allen genannten Orten um 8.00 Uhr.

bindungen des MKV und eine 30-Mann-Delegation aus Wien waren dabei.

Der abschließende Frühschoppen im Hotel „Sonne“ brachte manche zu einem „erinnernden“ Gespräch zusammen, die sich schon jahrelang nicht mehr gesehen hatten.

Im Verlauf dieser Veranstaltung nahm man auch mit dem Vorsitzenden der 5 Südtiroler Verbände, Otto Glöggel aus Meran, Kontakt auf. Nächstes Jahr soll in Schlanders eine weitere Verbindung ins Leben gerufen werden.

Ein kurzes Gespräch mit dem Philister-senior, StR Kurt Leitl, sollte den Sinn der Verbindungen in der heutigen Zeit beleuchten. Das kämpferische Moment (manchmal kam es zu richtigen Straßenschlachten, einmal gab es gar einen Toten) habe sich dahin gewandelt, daß man die Jugend mit „unkriegerischen“ Mitteln versuche, „auf eine bestimmte Linie hin auszurichten“. Veranstaltungen verschiedenster Art wie Sporttage u. dgl. (nicht Saufereien) sollen dazu beitragen. Daß die Verbindung sehr wohl auch in der Gegenwart eine Verankerung habe, beweise nicht zuletzt auch, daß man „im Rahmen der Schulgesetzgebung aktiv werden“ wolle. Foto Perktold



Muttertagskonzert

in der Aula des Bundesrealgymnasiums
Samstag, den 8. Mai 1976 um 20.30 Uhr
Leitung: Kapellmeister Erich Delago
Conferencier: Walter Plattner

H. L. Blankenburg
L. Mimmler
G. Lotterer

H. Cosmar
J. Olivadotti

A. Ritzberger
L. Mimmler
R. Seifert
J. Fucik

Dem Schweizerland
Landskron - Fantasie
Besuch bei Offenbach

Bella Musica
Our Glorius Land

P a u s e

Schmetterling-Walzer
Steckenpferd - Galopp
Schiff ahoi
Broddegriff

Änderungen vorbehalten

Blumenspende und Dekoration:
Blumenhaus Hammerle
(mit einer Überraschung
für jede Dame)

Konzertmarsch

Fantasie aus Werken von
J. Offenbach

Ouvertüre
Konzertmarsch

Potpourri
Konzertmarsch

Wallfahrt in Strengen am 13. Mai

19.45 Uhr Aufstellung zur Lichterprozession bei der Pfarrkirche
20.00 Uhr Abgang zur Gnadenkapelle dort hl. Messe auf dem Platz vor der Kapelle mit Ansprache Sonderautobus ab Zams! Bei schlechtem Wetter Rosenkranz und hl. Messe in der Pfarrkirche!

Fatimatag - Wallfahrt nach Strengen

Donnerstag, 13. Mai - Sammelbus Kienzl

Zams	18.45 Uhr
Perjener Brücke	18.50 Uhr
Bruggen Kirche	19.00 Uhr
Graf	19.05 Uhr
Pians	19.10 Uhr

GIMM - Fertigfenster- u. Außenfüren, Haustüren, prompt und preisgünstig ab Lager lieferbar. Langer Glasgroßhandel G.m.b.H., Innsbruck, Archenweg 54, Tel. 51 5 61.

Abseits von Oberlangdorf

von Hans Haid

Stackmann Verlag



Dr. Hans Haid, 1938 in Tirol geboren, lebt in Wien und ist seit Herbst 1974 Landessekretär des Niederösterreichischen Bildungs- und Heimatwerkes. Mundartliteratur u. Volkskunde sind seine speziellen Themen. Kulturpolitisch stark engagiert, scheut er sich nicht, den Mythos vom gutartigen, einfachen Landleben — nicht ohne Bosheit — als eine Illusion von Großstädtern darzustellen. Virtuos bedient er sich dabei aller Register vom leisen Schmunzeln bis zur beißenden Satire. (Stackmann Verlag)

1 Das könnte auch in unserem Dorf geschehen sein

Es ist gut, daß sich dieser Vorfall nicht in unserem Dorf abgespielt hat. Aber auch wenn es so gewesen wäre, hätten wir nichts dagegen unternehmen können. Jedes Ereignis dieses Ausmaßes würde dem Ansehen eines Dorfes geschadet haben. Das sagen die einen.

Die anderen sind anderer Meinung.

Geschähe so etwas in einem anderen Dorf als dem unseren, so könne es unserem Ort nicht schaden. Andererseits kämen wir, wenn sich dieser Vorfall hier zugetragen hätte, in das Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit. Damit wird dann unser Ort bekannt. Er kommt ins Fernsehen. Er kommt in die Presse.

Das ist gut so.

Kindsmordprozeß nach Weinkrampf der Angeklagten unterbrochen und nach Kollaps eines Geschworenen abgebrochen...

So stand es in der Tageszeitung vom 24. März. Die Tratschmäuler unseres Ortes hatten Gesprächsstoff.

Dahinter steht die Geschichte eines Dorfes. Gott sei Dank nicht unseres Ortes. Die Geschichte eines Dorfes vielleicht, das weit weg von unserem Ort ist.

Es könnte das Nachbardorf gewesen sein. Es könnte das übernächste Dorf gewesen sein.

Der Nachbar könnte daran beteiligt gewesen sein.

Oder man selbst.

„Pfu! Teufel“, so wurden die betrüblichen Ereignisse — Gott sei Dank nicht unseres Dorfes, sondern eines anderen Dorfes — besprochen. Es war aber das übernächste Dorf, die zweite Nachbargemeinde, die übernächste Gemeinde. Weit genug von uns entfernt. Nahe genug, um, wie es ein wichtiger Mann unseres Dorfes ausdrückte, „nahezugehen“.

„Einmal etwas anderes.“

„Haben wir noch nicht gehabt.“

Dahinter steht auch unser Dorf.

Aber es geschah nicht bei uns.

Während die Leute lauthals schrien, das sei eine Schande und so etwas würde in ihrem Dorfe nie geschehen, ging der Verteidiger im Kindsmordprozeß an seinen Platz zurück.

Die Angeklagte hatte die Schwangerschaft beim ersten Mal nicht unterbrochen. Sie wußte nicht, wie man das macht. Ihre Mutter hatte es ihr nicht gesagt.

Sie trug das Kind aus, und sie kam mit ihm nieder.

Der Vater des Kindes wollte nichts mehr von ihr wissen. Der Vater des Kindes wollte auch von einer Heirat nichts wissen. Und vom Kind wollte er nichts hören.

Die Angeklagte zeigt vor allem die Verwandlung eines geradezu vorbildlichen Mädchens in ein nicht mehr berechenbares grausames Geschöpf.

Der Vorname des Mädchens wurde für den Zeitungsbericht erfunden. Der Vorname des Vaters wurde ebenfalls erfunden.

Eine Verwandtschaft, nahe Bekanntschaft oder jedwelche sonstige Ähnlichkeit oder

auch nur der geringste Gedanke an eine solche, und sei es die entfernteste Verbindung mit irgend jemandem aus unserem Dorf, mit Leuten aus unserem Dorf, die einmal weggezogen sind, die in unserem Dorf Verwandte oder Bekannte oder Freunde haben, ist völlig ausgeschlossen. Sollte dennoch eine solche Verwandtschaft, Bekanntschaft oder eine anders soweit geartete Verbindung bestehen, oder sollte eine solche hergestellt werden können, so beruht dies auf einer erstaunlichen Zufälligkeit.

Jede Übereinstimmung mit noch lebenden Personen und Geschehnissen innerhalb unseres Dorfes und darüber hinaus der anderen Dörfer, die in der Nähe unseres Dorfes liegen, ist also von vornherein auszuschließen.

Deswegen spielt die Geschichte nicht in Oberlangdorf, sondern *abseits* von Oberlangdorf.

Maria Höllrigl ist selbst ein lediges Kind von einem amerikanischen Besatzungssoldaten, das von ihrer Mutter, die in die Schweiz verschwand, den Großeltern überlassen wurde.

Nachdem keine wie immer geartete Ähnlichkeit mit Personen oder Vorkommnissen unseres Ortes festgestellt werden kann, darf die Beschreibung der Vorfälle fortgesetzt werden.

Manche Dinge sind sehr grausig. Sie dürfen gar nicht wahr sein. Maria Höllrigl war, wie es hieß, „willig, ehrlich und sparsam“. Vielleicht war sie auch fromm. Das stand nicht in der Zeitung.

Mit achtzehn Jahren verliebte sie sich in den reichen Bauernsohn Grünauer.

Aus dem Verhältnis mit dem reichen Bauernsohn Grünauer entsproß das erste Kind. Sie kam nieder. Sie war Mutter. Die Ledige hatte ein Lediges. Das war nicht ungewöhnlich. Das war auch nicht alltäglich. Die ledigen Kinder stammen oft von ledigen Müttern. Das ist so.

Maria arbeitete fortan noch fleißiger, sie war noch williger, ehrlicher und sparsamer. Auch wenn der reiche Grünauer sie nicht heiraten wollte oder sie nicht heiraten konnte, weil er der reiche Bauernsohn Grünauer war oder weil sie in ihrer Bescheidenheit glaubte, ein so reicher Bauernsohn wie der Grünauer könnte ein so armes Mädchen wie sie nicht heiraten — ein Mädchen, das zudem noch das ledige Kind eines amerikanischen Besatzungssoldaten war —, so fand sie sich dennoch in ihr Los. Aber sie erwartete zumindest, daß der reiche Bauernsohn ihr nach der Geburt des Kindes helfen würde.

Sie arbeitete und betete.

Der Grünauer wollte nicht zugeben, der Vater dieses Kindes zu sein. „Wie käme unsereiner dazu?“

Eine Untersuchung der Blutgruppen erwies die Vaterschaft. Er mußte zahlen; das verpflichtete aber weiter zu nichts.

Fortsetzung nächste Nummer

Josef Prugg: Ehrenmitglied des Musikvereines Nauders zum Gedenken

Am 26. April d. J. wurde in Nauders Josef Prugg, der 47 Jahre aktiv in der Musikkapelle Nauders wirkte und Ehrenmitglied des Musikvereines Nauders war, unter großer Anteilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen.

Mit Josef Prugg verlor die Musikkapelle Nauders eines ihrer treuesten Mitglieder, das durch fast ein halbes Jahrhundert seine Freizeit und sein Können in den Dienst der Blasmusik gestellt hatte, das als langjähriges Ausschußmitglied das Geschehen im Musikverein mitbestimmte.

Josef Prugg begann seine musikalische Laufbahn im Jahre 1912, als er als kleiner Bub in der Kirchenmusik die zweite Geige spielte. 1915 lernte er Klarinette und spielte unter Kapellmeister Weirather erstmals in der Musikkapelle Nauders, als diese in den Jahren 1916 und 1917 gemeinsam mit den in Nauders stationierten Musikanten des 59. Infanterie-Regiments unter Leutnant Doleschil Platzkonzerte gab. Kurzzeitig wechselte Josef Prugg auf das Althorn über, übernahm aber später doch wieder die Klarinette. Jahrzehntlang spielte er schließlich

die Es-Klarinette, bis er vor vier Jahren endgültig aus gesundheitlichen Gründen den aktiven Dienst in der Musikkapelle aufgeben mußte.

Als Ausschußmitglied des Musikvereines schätzten seine Kameraden insbesondere die weisen, väterlichen Ratschläge, die gekennzeichnet waren von reicher Erfahrung und Kameradschaft. Josef Prugg bereicherte die Musikkapelle auch dadurch, daß er aus seiner Familie Marketenderinnen und einen Sohn als Musikanten stellte.

In bewegten Worten dankte der Obmann des Musikvereines dem Verewigten am offenen Grabe für sein unermüdliches Wirken, hielt Rückschau auf ein erfülltes Leben eines Musikanten, der nicht nur für die Blasmusik des Ortes sein Bestes geleistet hat, sondern auch in der Kirchenmusik und im Kirchenchor seit jungen Jahren gewirkt hat. Die Fahne senkte sich zu den Klängen des Guten Kameraden über den Sarg mit der sterblichen Hülle unseres treuen Musikameraden, der den Nauderer Musikanten als Vorbild weiterlebt.

L. Thoma

Drachenfliegerclub Condor, Landeck

Lernen Sie Drachensfliegen!

Ein Sport für Individualisten!

Wir führen ab sofort Drachensfluglehrgänge für den Bezirk Landeck durch. Ausbildung auf modernen Geräten. Theoretische und praktische Schulung nach den derzeit gültigen Richtlinien des Österr. Aeroclubs und des Bundesministeriums für zivile Luftfahrt. Termine: jeden Samstag/Sonntag.

Nur ernsthafte Interessenten melden sich bei: Mayer Walter, 6522 Prutz 221, Telefon 05472-380 oder 487.

Gewerkschaft der Eisenbahner, Ortsgruppe Landeck

Am 8. 5. 1976 findet um 14 Uhr in der Bahnhofsgastwirtschaft Landeck die Jahreshauptversammlung statt. Alle Kollegen sind dazu herzlich eingeladen. Der Obmann: Müller

's Muaterhearz

(nach einer alten Legende)

A Bursch begeahrt a schiana Frau.

Er söit zum stolza Weib:

„I gib dir gor olls wos du willst, g'hear dir mit Seal und Leib!“

Sie söit: „Eppas verloug i heind,

jo, i verloug's vo' dir,

vo' deiner oagna Muater 's Hearz,

dös muascht du bringa mir!“

D'r Bua schreit auf. — No geht er decht,

begeahrt da Muatermord,

nimmt 's bluati' Muaterhearz in d' Hond,

lauft nocha woarli fort.

Schpringt durch 'n Wold, stolpert und follt,

er fürchtet sich d'r Sind. —

Lous! 's bluati Muaterhearz frogt laut:

„Hoscht du dir weah tou, Kind?“

Luise Henzinger

KINO LANDECK

- 7. Mai: 20 Uhr:
GELBE FAUST UND BLAUES AUGE
- 8. Mai: 14 Uhr:
BAMBI - Jugendprogramm
Eintritt S 10,—, S 15,—, S 20,—
- 8. Mai: 20 Uhr:
GUIANA AMA
- 9. Mai: 14, 17, 20 Uhr:
BORSALINO UND CO.
- 10. Mai: 20 Uhr:
DAS SCHWEDENMÄDCHEN ANITA
- 11. Mai: 20 Uhr:
DIE WILDEN SCHLÄGER VON ROCKERS TOWN
- 12. 5.: 20 Uhr:
DIE GRÖSSTEN SIEGE DES HERKULES
- 13. 5.: 20 Uhr:
HAUSMÄDCHENREPORT
- 14. 5.: 20 Uhr:
VIA MALA

Kammer der gewerblichen Wirtschaft f. Tirol - Bezirksstelle Landeck

WIFI-Kurse

Vortrag „Gewerbepension - welche Faktoren bestimmen ihre Höhe?“

Beginn: Freitag, 21. Mai 76, 14.30 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Vortragender: Dr. Peter Reiter

Anmeldeschluß: Dienstag, 18. Mai 1976

Ort: Handelskammer Landeck

Lohn- und Gehaltsverrechnung

Beginn: Samstag, 22. Mai 1976

Dauer: 20 Stunden, 3 Samstage, ganztägig

Beitrag: S 350.—

Leiter: Franz Thaler

Ort: Handelskammer Landeck

Anmeldeschluß: Dienstag, 18. Mai 1976

Kerbschneiden für Tischler (Fortgeschrittene)

Beginn: Freitag, 21. Mai 1976, 8 Uhr

Dauer: 4 Tage, 21., 22., 28. u. 29. Mai, ganztägig

Beitrag: S 600.—

Leiter: Friedrich Bauer

Ort: Fa. Deisenberger, Zams

Anmeldeschluß: Freitag, 14. Mai 1976

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden gebeten, sich umgehend bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Telefon 2225 zu melden!

Gemeindeamt Prutz

Auflage des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat der Gemeinde Prutz hat in der Sitzung vom 12. April 1976 beschlossen, den Entwurf des neuen Flächenwidmungsplanes gemäß § 26 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 10/1972, ab 10. Mai 1976 durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht aufzulegen.

Jeder, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt, hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist zu diesem Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

Der Bürgermeister

PREIS-GÜNSTIG → **HOBELWAREN**

ALLER ART

KOPFHOLZ + SÄGESPÄNE

TELEFON: 05412 / 2232

PFEIFER 6460

AUF JEDEN FALL VON HOLZINDUSTRIE

Jubiläum von Bang & Olufsen

Eine echte B & O-Stereoanlage für S 11.490,—

Für S 19.990,— eine echte B & O-3-Weg-Anlage

Dänemarks weltbekannter Audiovisionsgerätehersteller, Bang & Olufsen, feiert seinen fünfzigsten Geburtstag. Dies ist der Anlaß für ein Jubiläumsangebot besonderer Art.

Zwei Gerätekombinationen stehen zu extrem günstigen Preisen zur Auswahl. Eine echte B & O Stereoanlage zum Geburtstags-Jubiläumspreis von S 11.490,— und eine echte B & O 3-Weg-Anlage zum Geburtstags-Jubiläumspreis von S 19.990,—. Gemeinsam ist den beiden Anlagen ihre überragende tontechnische Qualität und ihr exquisites Design, beides Produktionsmerkmale, mit denen sich Bang & Olufsen in der 50-jährigen Firmengeschichte weltweit einen Namen gemacht hat.

Die echte B & O Stereoanlage zum Geburtstags-Jubiläumspreis von S 11.490,— besteht aus dem Stereoverstärker und UKW-Empfänger mit 3 Programmeinstellungen, Beomaster 1001, dem vollautomatischen Hi-Fi-Stereolautsprecher S 22 und 2 Uni-Phase-Lautsprecher S 22. Der Beomaster 1001 besitzt sowohl durch sein Exterieur, sämtliche Regel- u. Bedienungstasten sind an der Geräteoberseite angeordnet, wie durch seine tontechnische Leistungsfähigkeit. Die Ausgangsleistung beträgt 2 x 15 W RMS bzw. 40 W Musikgesamt- ausgang. Der Beomaster 1001 hat Ambio-Kanäle, d. h. er ermöglicht erheblich verbesserte Wiedergabe vorhandener Stereoplatten, Bänder und Radiosendungen durch den Anschluß zweier seitlicher Zusatzlautsprecher, die Senderwahl erfolgt mittels Schieberegler und die UKW Leuchtanzeige wirkt als zusätzliche Hilfe bei der Senderfeineinstellung. Die Aufstellung des Beomaster 1001 eröffnet neue Wege, er kann wie bisher waagrecht, bzw. auf zwei versenk- baren Stativbeinen schräg oder auch vertikal an der Wand angebracht werden.

Der Beogramm 1203 wurde in seiner Konzeption den Wünschen der Hi-Fi-Interessenten angepaßt, die in immer größer werdendem Umfang einen vollautomatischen Plattenspieler bevorzugen. Dieses vollautomatische Hi-Fi-Laufwerk zeichnet sich durch leichte Bedienung, durch Zentralknopf mit Tiptaste, Vollautomatik, integriertes Tonabnehmer-Magnetsystem und sehr gute Abtastigenschaften aus. Die Kraftübertragung des Motors auf den Plattenteller erfolgt über einen Riemen. Durch diesen Aufbau werden sehr gute Rumpeldaten erzielt und akustische Rückkopplungen vermieden.

Eine Pionierleistung auf dem Gebiet der Tontechnik hat B & O mit der Entwicklung phasenlinearer Lautsprecher gesetzt, mit denen erstmals eine phasenlineare Tonwiedergabe ohne den bei anderen Lautsprechersystemen vorhandenen Trichtereffekt möglich ist. Die im Jubiläumsangebot enthaltenen zwei Uni-Phase-Lautsprecher S 22 zeichnen sich durch diese phasenlineare Tonwiedergabe aus und haben eine Musikausgangsleistung von 30 W.

Auch die echte B & O-3-Weg-Anlage um S 19.990,— wird mit den zwei Uni-Phase-Lautsprechern S 22 angeboten. Dazu kommt das Beocenter 1800, eine Kombination von Hi-Fi-Plattenspieler, UKW-Empfänger und Verstärker, in einem Gerät vereint. Das Beocenter 1800 erfüllt alle Hi-Fi-Normen mit großem Abstand, bei seiner Ausgangsleistung von 2x22 W sind bzw. 80 W Musikgesamtleistung ist die Verzerrung geringer als 0,5 %. Die Konstruktion des Systems gewährleistet alles, was für hochqualitativen und problemlosen Musikgenuß notwendig ist. Die wesentlichen Regler sind an der schmalen Vorderseite des Gerätes angebracht und leicht zu bedienen, auch wenn

das System in Regalen untergebracht wird. Und in solche Regale paßt es leicht, da es nur 35 cm tief ist.

Der UKW-Teil ist mit automatischer Frequenzkontrolle und 4 fix abstimmbaren UKW-Stationstasten ausgestattet. Der vollautomatische Plattenspieler verfügt über eine Feinregelung der Geschwindigkeit. Der MMC 3000 Tonkopf ist mit einem sphärischen Diamant ausgestattet. Der Auflagedruck von 1,2 g garantiert beste Schonung für die Schallplatten. Die rauchgetönte Abdeckhaube des Plattenspielers kann ganz einfach abgenommen werden. Das Beocenter 1800 verfügt über Schieberegler für Baß, Höhen, Lautstärke, Balance-Abstimmung. Geschwindigkeitsregler u. Plattengröße sind automatisch kombiniert. Eine Lift-Taste gewährleistet sanftes Aufsetzen des Tonarmes. Zusätzlich verfügt das Gerät über eine Hinterband-Kontrolle. Der Anschluß eines zweiten Plattenspielers oder zweier Tonbandgeräte ist möglich. Das in diesem Angebot enthaltene Casette-Tonbandgerät ohne Endstufen Beocord 900 bietet Umschaltmöglichkeit für Chromdioxid- und Normalbänder, große Pegelanzeige für stets korrekte Aufnahmen, Schieberegler, hohe Betriebszuverlässigkeit durch Super-Permalloy-Tonköpfe und Mikrophoneingang. Die Tonhöhe- und Gleichlaufschwankungen liegen unter 0,35 %. Auch sämtliche anderen Daten entsprechen den Spezifikationen für High Fidelity.

Dieses B & O Angebot von Hi-Fi-Spitzengeräten in optimaler Kombination zum Geburtstags-Jubiläumspreis ist zeitlich begrenzt.

p.r.

Geburten

10. April:

Georg - Theresia geb. Papai u. Albert Pircher, Landeck;

Gerhard - Eva Maria geb. Wolf u. Johann Köhle, Ladis;

12. April:

Friedrich - Elisabeth geb. Marth u. Friedrich Tomaschko, Hochgallmigg;

13. April:

Albert - Hildegard geb. Juen u. Albert Tschiederer, Flirsch;

Manuela - Sigrid geb. Huter und Johann Wille, Pfunds-Kobl;

14. April:

Maria - Johanna Schütz und Josef Spiss, Grins;

Doris - Judith geb. Stöckl u. Anton Matt, Tobadill;

17. April:

Bernhard - Lydia geb. Wolf und Karl Mungenast, Grins;

Stefan - Friedolina geb. Juen u. Franz Wechner, Kappl-Grüble;

19. April:

Ulrike - Ingeborg geb. Lenz und Alois Schranz, Serfaus-Tschuppach;

21. April:

Carmen - Rosa geb. Tamerl u. Walter Mair, Strengen;

22. April:

Dietmar - Gertrud geb. Lenhart u. Norbert Prantner, Zams;

Simone - Anna geb. Siess u. Franz Recher, Prutz;

Franz - Gertrude geb. Furtschegger und Franz Kurz, Ischgl;

24. April:

Simone - Bernadette geb. Pircher und Josef Strobl, Ried;

25. April:

Heinrich - Waltraud geb. Öhler u. Heinrich Frötscher, Landeck;

26. April:

Claudia - Hannelore geb. Raggl und Manfred Weiß, Landeck;

28. April:

Paul - Dominika geb. Kathrein und Kurt Schmitzberger, Pfunds;

29. April:

Margit - Rosa Jennewein und Maximilian Poberschnigg, Pfunds.

Hohes Alter

Landeck:

Frau Attenbrunner Sofie, Lötzweg 31, vollendet am 14. Mai das 91. Lebensjahr.

Am 7. Mai feiert Frau Agostini Olivia, Römerstr. 11, den 84. Geburtstag.

Den 83. Geburtstag feiert Frau Kathrein Barbara, Untere Feldgasse 2, am 12. Mai.

Am 1. Mai wurde Herr Eduard Erhart, Leitenweg 4, 86 Jahre alt.

Zams:

Die Vollendung des 81. Lebensjahres feiern am 10. Mai, Frau Frieda Gasteiger, Innstraße 14 und Herr Karl Schrott, Am Sargen 12, am 13. Mai.

Todesfälle

Zams:

Am 21. 4. verstarb die Ordensschwester i. R. Julia Häder im Alter von 71 Jahren.

Grins:

Im Alter von 84 Jahren verstarb am 29. 4. Herr Josef Hann.

Flirsch:

Am 30. 4. verstarb Herr Alois Schlattinger im Alter von 68 Jahren.

Freiwillige Feuerwehr Zams

Die diesjährige Florianifeier findet am Sonntag, den 9. Mai 1976 statt.

Treffpunkt aller Wehrkameraden von Zams und Zimmerberg um 8 Uhr vor der Gerätehalle. Der Kommandant

Frühjahrsausflüge des Pensionistenverbandes Landeck

Am Freitag, den 14. Mai 1976 nach Sterzing.

Am Samstag, den 22. Mai 1976 zum Chiemsee-Bayern.

Nähere Auskunft und Anmeldung bezw. Einzahlung der Fahrtspesen am 3., 4., 5., 6., 7. und 8. Mai jeweils von 9 bis 11 Uhr im Tiefparterre der Arbeiterkammer, Rentnerlokal. Der Ausschuß

Architektur, die keine Tracht ist

Motiv aus Mals

Foto: Ch. Unterhuber



Herbert Danler, Kunsterzieher am Landecker Bundesrealgymnasium, zeigt vom 11. bis 28. Mai Ölbilder in der Galerie Elefant. Er ist 1928 in Fulpmes geboren und studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Wien bei Prof. Elsner und Prof. Böckl. Gleich der Beginn des Gespräches, das wir mit Herbert Danler führten, brachte einen Satz, der sehr viel über den Künstler aussagt: „Manche Leute sehen voraus, daß jemand stirbt, ich sehe anscheinend voraus, daß ein Haus abgerissen wird.“ Und so muß er bei manchen der Bilder, die er in der letzten Zeit gemalt hat, sagen, daß das Haus oder der Stadel oder beides inzwischen nicht mehr existieren. Man glaubt ihm: „Wenn ein schönes altes Bauwerk abgebrochen wird, kann ich oft nächtelang nicht schlafen.“ Wenn man sich mit Danlers Bildern befaßt, befaßt man sich auch mit Architektur. Für ihn ist Architektur

ein Teil der Landschaft, Ausdruck der Landschaft und des Menschen, der darin lebt. Die Menschen, die in seinen Bildern „nicht vorkommen“, sind deshalb darin immer spürbar. „Mich interessieren karge Landschaften“, und „ich mag keine Architektur, die wie eine Tracht aussieht.“

Für die Bewohner des Landecker Bezirkes hat Danler eine Tröstung, wenn er die Bauweise unserer Vorfahren als „interessanteste Spontanarchitektur im Land“ bezeichnet. Die Neubauten gehen für ihn noch an, wenn nicht versucht wird, durch „Architekturkosmetik“ (da eine Holzverkleidung, dort eine Schnitzerei) einen „Reith im Winkel-Effekt“ zu erzielen.

Wenn man mit Danler spricht, keimt in einem der „Verdacht“ auf, ob dieser Danler nicht am Ende schon früher — vor zwei, drei Jahrhunderten — im Vinschgau gelebt hat. Eine zweite Vermutung geht da-

hin, daß er dies vielleicht selbst vermutet. (Gesprochen wurde darüber nichts und keiner der Gesprächspartner ist Anhänger einer Wiedergeburtstheorie.)

Es gibt impulsive und tektonische Danler-Bilder, wenn man so will. Erstere sind vor dem Objekt entstanden und von diesem und der unmittelbaren Umgebung, vom Wetter und vom Befinden des Künstlers beeinflusst, — letztere sind im „stillen Kämmerlein“ gebaut worden.

Im Rahmen (nicht bei der Eröffnung) der Danler-Ausstellung liest Dr. Hans Haid (derselbige, dessen Roman „Abseits von Oberlangdorf“ im Gemeindeblatt erscheint). Der Maler Danler mag keine Architektur, „die wie eine Tracht aussieht“, der Dichter Hans Haid hat auch einiges gegen „Tracht“ einzuwenden.

Eröffnung: 11. Mai, 19.00 Uhr

Oswald Perktold

Tiroler Landtag im Bezirk Landeck

Am vergangenen Montag machte sich der Tiroler Landtag unter Führung von LH Eduard Wallnöfer durch Besichtigungen u. Gespräche mit verschiedenen Problemen unseres Bezirkes sozusagen an „Ort und Stelle“ vertraut. Ein Lehrausgang, der sicher den Vorzug der Anschaulichkeit vor allen anderen Informationsmitteln für sich in Anspruch nehmen kann.

Es begann in der Bezirkshauptmannschaft in Landeck, wo BH HR DDR. Lunger die Gäste begrüßte und mit dem Vortrag der wichtigsten Probleme des Bezirkes und der Bezirksstadt Landeck gleich zur Sache kam. Landeshauptmann Wallnöfer meinte zum Verkehrskreuz Landeck, daß er sich eine Finanzierung im Leasing-Verfahren durchaus vorstellen könne. An allen zuständigen Stellen wisse man darüber Bescheid, was das

durch die Fertigstellung d. Arlbergtunnels mit Sicherheit zu erwartende erhöhte Verkehrsaufkommen für Landeck bedeute. Die Dringlichkeit einer Umfahrung Landecks stehe außer Diskussion.

Die zweite Station war — wie könnte es anders sein — der Arlberg-Sträßentunnel. Dipl.-Ing. Posch und Dr. Rainer, die Vorstandsdirektoren der ASTAG, gaben einen Bericht, der die finanzielle Situation und den derzeitigen Stand der Bauarbeiten umriß. Im Winter 1977 hofft man, den Durchschlag vornehmen zu können, der Betrieb soll 1979 aufgenommen werden. Auch die Baustelle West wurde besichtigt. Die Mitglieder des Landtags zeigten sich beeindruckt von den technischen Leistungen, die am Arlberg bei der größten Tunnelbaustelle Österreichs vollbracht werden.

Den Tag beschloß man in St. Anton, wo Bürgermeister Karl Tschol Probleme der Region 32 vorbrachte.

THIAL-SESSELLIFT

Der Lift ist bis auf weiteres jeden Sonntag von 8.00 bis 18.00 Uhr in Betrieb.

Besitz

So geht im Winde
leise Gottes Reden:
dies ist mein Land.
Im Weinberg sitzt der Ahn
und spendet seinen Segen.
Am Hügel glänzt das Haus,
grün leuchten seine Läden.
dies ist mein Land.
Die Rebe treibt, der Pfirsich
und der Mandelbaum.
Im Herzen rührt
die braune Angst sich kaum,
weil leise geht
im Winde Gottes Reden:
dies ist mein Land.

Verschönerungsverein Landeck auf neuem Pfad

Mit „neuem Pfad“ ist der Wanderweg gemeint, den der Verschönerungsverein als Schwerpunkt der heurigen Arbeit erstellt. Der Weg beginnt etwas oberhalb der Straßengabelung Stanz—Grins, führt über die Leitengründe zum Katzensteg, mündet in den Mütterweg, überquert den Prandtauerweg u. geht etwa 15 m oberhalb des Burschlweges in felsigem Gelände (Trasse des alten Wasserwals vom Lettenweiher nach Perjen) zum Nisslpark. Von dort in Schleifen höher unter dem Pirchanger durch, über das Bachtobel und entlang der Leitungstrasse ins „Talele“ zum „Kollegibründl“ und schließlich in Schleifen hinunter zum Lötzweg. Die Länge beträgt ungefähr 2 km, die maximale Steigung 7 ‰. Die Mindestbreite ist 1,50 m. So beschrieb OR Dipl.-Ing. Bruno Kössler den Wanderweg an der Sonnenseite des Talkessels, dessen Gesamtbaukosten ich auf S 250.000,— belaufen werden.

Bei dem Gespräch, zu dem der Obmann des Verschönerungsvereines Robert Carotta geladen hatte, waren noch folgende Personen anwesend: StR Anton Winkler, GR Mag. Hochstöger, Hermann Sturm, Josef Stenico und Ing. Nikolaus Henning. Die Bezirksforstinspektion Landeck ist seit einiger Zeit der Sitz des Landschaftsdienstes für das Oberland und das Außerfern. In Tirol

bei. Ein Betrag von S 70.000,— wird aus Regionalmitteln als Baukostenbeitrag zur Verfügung gestellt. Dipl.-Ing. Henning zeigte sich über diesen verkehrsfreien Weg sehr begeistert und meinte, das Stück bis Perjen, an das der Lötzweg nach Zams anschließe, könnte auch als Teil eines Ringweges um ganz Landeck betrachtet werden. Die Finanzierung für das genannte Stück ist gesichert. Verschiedene Firmen, die Donau-Chemie (Kompressor und Arbeiter), Fa. Swietelsky (20 Schichten) und Fa. Krismer, Bruggen (Zaunsäulen), haben dieses Bauvorhaben bereits unterstützt. Man hofft, noch andere Sponsoren zu finden, vor allem Leute, privat oder auf Vereinsbasis, die unentgeltliche Arbeitsschichten leisten. Um eine

Sündenbock Schule!

Viele Kinder verhalten sich in der Natur nicht richtig. Das stimmt. Warum? Wer ist schuld? Die Schule!

Immer wieder hört man dies bei Gesprächen, die sich um Naturschutz drehen. Resümee: Sündenbock Schule.

Ganz entschieden muß in diesem Fall der „Schwarze Peter“ zurückgespielt werden. In wessen Hand aber?

Vielleicht ist es so, daß das in der Schule Gelehrte vom Kind nicht richtig umgesetzt werden kann. (Wie übrigens auch in der Verkehrserziehung.) Vielleicht sollte dieser Unterricht sich mehr des lebendigen Anschauungsmittels „Natur“ bedienen? Vielleicht sollte aber auch die Familie...? Oswald Perktold

entsprechende Arbeitseinteilung zu gewährleisten, möchten sich solche Personen bei Obmann Carotta melden.

Auch der Fremdenverkehrsverband wird sich an der Finanzierung beteiligen. Obmann Mag. Hochstöger sprach von einem „sehr positiven Vorhaben“. Das Gelände sei ideal für die Vor- und Nachsaison. StR Winkler, der Obmann des Planungsausschusses sagte diesem Projekt die volle Unterstützung der Stadtgemeinde zu.

Mehr als 300 m des Weges sind bereits im Rohbau fertig. Schwierigkeiten bereitet eigentlich nur das Stück vom Prandtauerweg zum Nisslpark. Daß dieser miteinbezogen und dadurch reaktiviert und im Laufe der Zeit renoviert wird, ist ein besonderes Positivum. Das Wegstück von Beginn des Prandtauerweges wäre auch als Waldlehrpfad ausbaufähig.

Josef Stenico teilte mit, daß es ihm gelingen sei, mit der Wasserinteressentschaft auf der Trams eine Einigung zu erzielen. Der Weiher soll ausgelassen und gereinigt werden. Bestimmte Uferstücke sollen eine

Steinböschung erhalten, ein Teil des Schilfgürtels wird entfernt, um für Kinder eine bessere Bademöglichkeit zu schaffen. Der Verschönerungsverein hofft, in absehbarer Zeit als Pächter des gesamten Areals auftreten zu können. Auch die Zuleitung vom Hengstbach zum Weiher bereitet Josef Stenico noch Sorgen, es geht nämlich besonders im letzten Teil des Wales sehr viel Wasser verloren.

Auch mit dem Problem einer Toilette wird man sich befassen müssen.

Hermann Sturm berichtete, was man in diesem Jahr in Perfuchs tun will: weitere Aufstellung von Bänken im Thialgebiet u. im Gramlach. Schwerpunkt ist der Alt-Thaja-Platz, der hergerichtet wird (Bänke), Der Verbindungssteig ins Flath (350 m), der letztes Jahr errichtet wurde, muß ausgebessert werden, da er durch Holztriften gelitten hat.

Mit diesen zahlreichen Aktivitäten hat der Verschönerungsverein ganz eindeutig den „Bankvereinsrahmen“ gesprengt und sich — wie schon einleitend bemerkt — auf „Pfade begeben“, die in die richtige Richtung führen. Oswald Perktold

Stadtgemeinde Landeck

Betrifft: Gefahrenzonenplan Landeck

Kundmachung

Für die Erstellung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Landeck wurde, über Ersuchen der Stadtgemeinde Landeck, von der forsttechnischen Abteilung für Wildbach- und Lawinerverbauung, Sektion Innsbruck, ein Gefahrenzonenplan erstellt, welcher durch eine Kommission, unter Leitung des Bundesministeriums für Land- u. Forstwirtschaft überprüft und auf Grund des Überprüfungsergebnisses, gemäß Erlaß Zl. 52.246/16-VB/75, vom 18. 12. 1975, genehmigt wurde.

Hinsichtlich aller im Gefahrenzonenplan ausgewiesenen lawinen- und wildbachgefährdeten Gebiete, sowie Vernässungsgebiete und deren Gefahrenzonenabgrenzungen, wird auf Beilage 1, Erläuterungen zur Gefahrenzonenkarte, verwiesen.

Gemäß dem Forstgesetz 1975, § 11, Abs. 3, werden die Gefahrenzonenpläne durch 4 Wochen, das ist vom 10. 5. bis 8. 6. 1976, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden im Stadtbauamt Landeck, Zimmer 13, aufgelegt.

Jeder, dem die Stellung eines Gemeindegewohners zukommt, hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist zum Gefahrenzonenplan der Stadtgemeinde Landeck schriftlich Stellung zu nehmen. Der Bürgermeister: Anton Braun

Die Mollige wärmt besser als die Dürre sagt Ashley Montague.

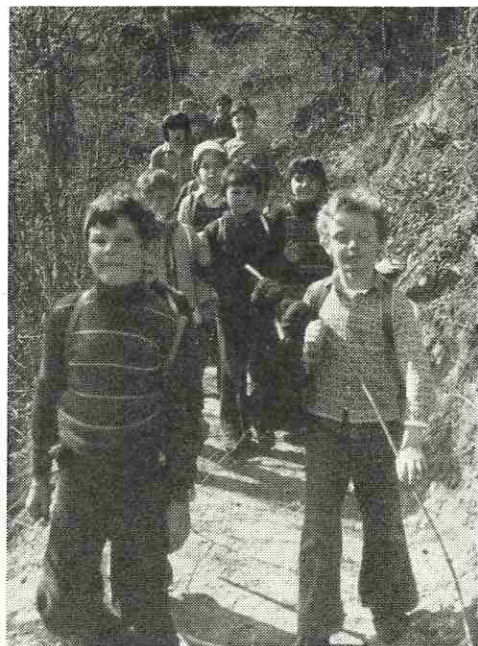


Foto Perktold

Diese Kinder prüften den bereits fertiggestellten Teil des neuen Wanderweges und befanden ihn für gut

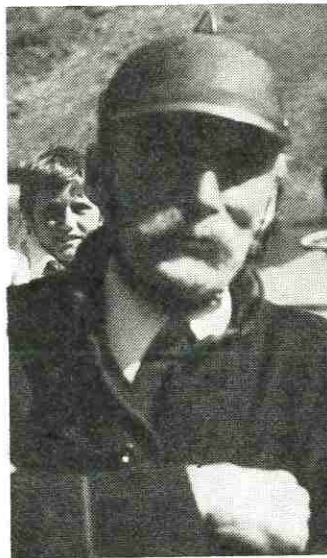
sind vier Forstingenieure mit diesen Aufgaben betraut. Bestehende Erholungseinrichtungen werden betreut und neue erstellt. So ist der Landschaftsdienst auch bei diesem Weg bei der Planung und Bauaufsicht da-

Die zweite Feuerspritze verbrannte



Es ist nur eine ganz leichte Übertreibung, wenn man sagt, daß am Sonntag, dem 2. Mai, „ganz See“ auf den Beinen gewesen sei, um seiner Feuerwehr bei der Schauübung auf die Finger zu sehen. Für diese Schauübung hatte man sich etwas besonderes einfallen lassen: die Veteranen mit ihrer alten Handspritze. Punkt halb drei Uhr starteten sie ihren Angriff mit der auf einem Schlitten justierten Handspritze. Die Zuschauer waren begeistert. Früher hätte es zwei solche Spritzen gegeben, eine sei jedoch verbrannt.

Ebenfalls sehr interessant für die vielen Zuschauer war der Löschangriff der Feuerwehr See. Brandannahme war der Ortsteil Schusterhaus, zu dem eine 250 m-Schlauchleitung von der Trisanna mit Relaischaltung das nötige Löschwasser lieferte. Hatte man schon vorher mit Hydrantangriff den Brand zu bekämpfen begonnen, so war das Wasser aus der Trisanna in kürzester Zeit da.



Johann, der älteste (85) der Veteranen

Am Abend wurden beim Feuerwehrball im Gasthof Mallaun zahlreiche Mitglieder der Feuerwehr geehrt.

Heizungsschau 76 - Informationsausstellung für Heizungen aller Art 13. bis 16. Mai 1976; Kongreßhaus Innsbruck

Der nächste Winter kommt bestimmt! Und wieder werden viele Haushalte vor dem Problem stehen, möglichst kostengünstig die Heizperiode zu überstehen.

Die Tatsache, daß die Energie zunehmend knapp wird und die Heizkosten permanent steigen, zwingt eine Reihe von Hausbesitzern, Heizungsumstellungen vorzunehmen. Genauso wie bei der Neuplanung einer Heizung kommt es auch hiebei darauf an, durch eine entsprechende Regelung und exakte Verbrennung wenig Energie zu verschwenden.

Die moderne Technik hat hierfür eine Reihe von Möglichkeiten geschaffen.

Um allen Interessenten — seien es Bauherren, die Heizungen neu planen, oder seien es Wohnungs- und Hausbesitzer, die Heizungsumstellungen beabsichtigen — die Gelegenheit zu geben, sich umfassend über das Angebot auf dem Heizungssektor zu informieren, findet in der Zeit vom 13. bis 16. Mai 1976 im Kongreßhaus Innsbruck eine einschlägige Ausstellung für Konsumenten, die Heizungsschau 76, statt.

Die besondere Bedeutung dieser Ausstellung liegt darin, daß die Bauherren die Gelegenheit erhalten, sich direkt von den Erzeugern über die Neuigkeiten auf dem Heizungssektor informieren zu lassen.

Mit einem umfassenden Ausstellungsprogramm, angefangen bei Ölf Feuerungen, Gasheizungen, Heizungen mit festen Brennstoffen, Elektroheizungen, kombinierte Heizungen, Sonnenkollektoren, Heizungszubehör bis zur Haustechnik wird allen Wünschen Rechnung getragen. Sicherlich kann jeder Interessent auf der Heizungsschau 76 die für ihn passende Heizung finden.

Selbstverständlich erhält der Besucher auch alle Informationen über rechtliche Vorschriften, sowie Leistungen der Installateure.

Die Ausstellung ist vom Donnerstag, den 13. bis einschließlich Sonntag, den 16. Mai 76, täglich von 9 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt zugänglich.

P.R.

Aus dem Gendarmeriebericht

Pfunds: Illegal über die Grenze

Am 3. Mai wurde der 44-jährige Herbert Hofer, in Graz geboren, beim illegalen Grenzübertritt (Schweiz-Österreich) von Zollwachebeamten geschnappt und der Gendarmerie übergeben. Hofer war am 1. Mai aus der Strafanstalt Sennhof in Chur ausgebrochen. Gegen ihn besteht seit 1972 Haftbefehl des Kreisgerichtes Leoben. Er wurde vorläufig ins GH des Landesgerichtes Innsbruck eingeliefert.

Sinnende Mutter beim schlafenden Kind

Wenn die Dunkelheiten meiner Augen
sich sorgend ob dein Schlafen spreiten,
dann durchziehen tiefe Weiten
unsrer Fremdheit mein Vertrauen.
Wieder flammt ein kaltes Grauen
wieder fühl ich Einsamkeit
ihre großen Schlösser bauen.
Wenn die Dunkelheiten
unsrer Augen

Peter Peintner

Ischgl: schwerer Verkehrsunfall

Etwa 600 m westlich von Ischgl geriet am 1. Mai der 34-jährige Friseurmeister Walter Gander ins Schleudern und prallte gegen einen Heustadel. Er wurde mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus Zams eingeliefert. Gander war allein unterwegs.

ÖVP - Österreichische Frauenbewegung

Am Donnerstag, den 13. Mai, um 20 Uhr findet im Hotel Sonne, Landeck der 3. Klubabend statt. Alle Mitglieder und Freunde der Frauenbewegung sind dazu herzlich eingeladen.

Körperbehinderten-Sprechtag

Montag, den 10. Mai findet im Gesundheitsamt Landeck, Innstraße 15, 1. Stock, in der Zeit von 10.30 bis 12.00 Uhr der Körperbehindertensprechtag statt, der von Herrn DDr. Heinz Walch, Facharzt für Orthopädie, abgehalten wird.

Der Amtsarzt: OSR. Dr. Großmann

Gedenkgottesdienst für Elmar Riedl

Der SV Zams weist darauf hin, daß am Sonntag (16. Mai, 10 Uhr) in der Wallfahrtskirche zu Kronburg ein Gedenkgottesdienst für Elmar Riedl stattfindet.

Schöner Erfolg der Turnerschaft Landeck bei den UNION-Jugendwettkämpfen in Wörgl

Am 1. Mai fanden die Landesjugendwettkämpfe der Union Tirol im Schulzentrum Wörgl statt. Zu den Wettkämpfen, die in den Sparten Schwimmen (100 m Brust, 50 m Kraul, 50 m Rücken) Leichtathletik (60 bzw. 100 m Lauf, Kugelstoßen, Weitsprung) und Turnen (Boden, Barren, Reck, Kasten) ausgetragen wurden, waren 15 Mannschaften (9 weibl. u. 6 männl.) aus Innsbruck, Schwaz, Wörgl, Kufstein und Landeck vertreten. Landeck startete in diesem Jahr mit zwei Mannschaften der männl. Jugend und erwies sich als überraschend stark. Mit nur drei Punkten Rückstand auf Landesmeister TU Schwaz belegte Landeck I mit Felbermayer, Tiefenbrunn, Kirschner und Wolf den 2. Platz, gefolgt von Landeck II mit Winkler, Waldner I, Schuler u. Riedmann. Felbermayer erbrachte außerdem Tagesbestleistung in der Einzelwertung.

S. W.

Tennisclub Landeck - Beginn der Mannschaftsmeisterschaft

Am 9. Mai beginnt die Tiroler Mannschaftsmeisterschaft, an welcher der TCL wieder mit 2 Mannschaften teilnimmt. Die 1. Mannschaft hat heuer ein besonders schweres Los gezogen und wird Sonderleistungen bieten müssen, um den Klassenerhalt in der Landesliga B zu erreichen. TCL II spielt wieder in der 2. Klasse.

Das Programm - Der 1. genannte Verein hat Heimvorteil:

1. Runde - 9. Mai:
Mayrhofen I - TCL I
TCL II - TC Telfs III
2. Runde - 16. Mai:
TCL I - Ibk EV III
Ibk. TC II - TCL II
3. Runde - 30. Mai:
Ibk. TC I - TCL I
TCL II - Schwaz III
4. Runde - 13. Juni:
Turnerschaft Ibk. II - TCL I
TCL II - Reutte I
5. Runde - 27. Juni:
TCL I - Hall I
Turnerschaft Ibk. IV - TCL II
6. Runde:
Gruppenspiele am 4. Juli

22. Arlberger Frühlinglauf - St. Anton am Arlberg - 24. April 1976

Im Rahmen des 22. Arlberger-Frühlinglaufes des Österr. Eisenbahnersportes trafen sich am Samstag, den 24. 4. in St. Anton am Arlberg Läufer aus Jugoslawien, Bundesrepublik Deutschland, der Schweiz und Österreich zu einem sportlichen Wettstreit. Die Veranstaltung stand unter dem Ehrenschutz des Präsidenten der Bundesbahndirektion Innsbruck Hofrat Dr. Adolf Rauch. Gefahren wurde der, von Sepp Staffler mit 30 Toren schön ausgeflaggte Riesentorlauf. Bei schönem Wetter und herrlichen Pisten konnte die Meisterschaft unfallfrei abgewickelt und folgende Sieger ermittelt werden:

Damen AK: 1. Puckl Justina, Deleg Jug. **Damen:** 1. Hidber Heidi, SVSE; 2. Berchtold Marlies SVSE; 3. Rohrer Ingrid, ESV München; 4. Berchtold Margit, SVSE; 5. u. Direktionsmeisterin 76 Juen Regula, ESV Oberinntal; 6. Mall Cornelia, ESV Oberinntal. **Jugend I:** 1. u. Direktionsmeister 76 Mall Emil, ESV Oberinntal; 2. Hadlauer Herbert, ESV Uttendorf/St.; 3. Falch Georg, ESV Oberinntal; 4. Pircher Reinhard, ESV Oberinntal. **Jugend II:** 1. Sauerwein Kurt, ESV Feldkirch; 2. Kaltenbach Stefan, ESV München; 3. Reiterer Andreas, BBSV Wien. **AK III:** 1. Reinalter Heinrich, ESV Innsbruck; 2. Untermoser Michael, ESV Zell/See; 3. Zangerl Engelbert, ESV Oberinntal. **AK II:** 1. Tiefenbacher Anton, ESV Oberinntal; 2. Petter Hermann, ESV Oberinntal; 3. Winter Rudolf, ESV Uttendorf/St. **AK I:** 1. Hofer Erwin, ESV Mürzzuschlag; 2. Haring Hermann, ESV Villach; 3. Hammerle Walter, ESV Oberinntal. **Allg. Klasse:** 1. u. Direktions-

meister 76 Steger Robert, ESV Uttendorf/St.; 2. Knecht Kurt, SVSE; 3. Klaudrat Fritz, ESV Bludenz.

Schiiclub Ischgl - Clubmeisterschaft

Der Schiiclub Ischgl veranstaltete am Sonntag, den 25. 4. 1976 die Clubmeisterschaft. Die Meisterschaft stand unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Dir. Erwin Aloys. Gefahren wurde ein, mit 40 Toren flüssig ausgeflaggter Riesentorlauf. Auf herrlich präparierten Pisten konnte die Konkurrenz unfallfrei ausgetragen und folgende Clubmeister und Klassensieger ermittelt werden.

Schüler II, weibl.: 1. Wolf Huberta (Klubmeisterin); 2. Salner Sonja; 3. Zangerl Ingrid; 4. Wechner Monika. **Schüler II, männl.:** 1. Deuschl Peter; 2. Pfeifer Manfred; 3. Walser Günther; 4. Zangerl Dietmar; 5. Pöll Wolfgang. **Jugend I, männl.:** 1. Deuschl Hansi; 2. Walser Reinhard; 3. Jehle Walter; 4. Wachter Hans-Walter; 5. Wolf Gustav. **Jugend II, männl.:** 1. Mattle Alois; 2. Pedrolini Peter; 3. Rudigier Josef; 4. Kathrein Paul; 5. Wolf Hannes. **Damen:** 1. Wechner Elisabeth; 2. Zangerl Irmgard; 3. Wolf Annemarie; 4. Ganahl Maria; 5. Pfeifer Monika. **Altersklasse II:** 1. Salner Bruno; 2. Zangerl Eugen; 3. Meyer Josef. **Altersklasse I:** 1. Felderer Helmut; 2. Probst Arthur; 3. Salner Franz; 4. Zangerl Heinrich; 5. Pöll Alfred. **Allgem. Herrenklasse:** 1. Ganahl Nikolaus (Klubmeister); 2. Vogt Hermann; 3. Vogt Franz; 4. Aloys Herbert; 5. Aloys Heinrich.

3. Frühjahrsschießen in Füssen

Über Einladung des „Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr“, Reservisten der Kameradschaft Füssen, nah-

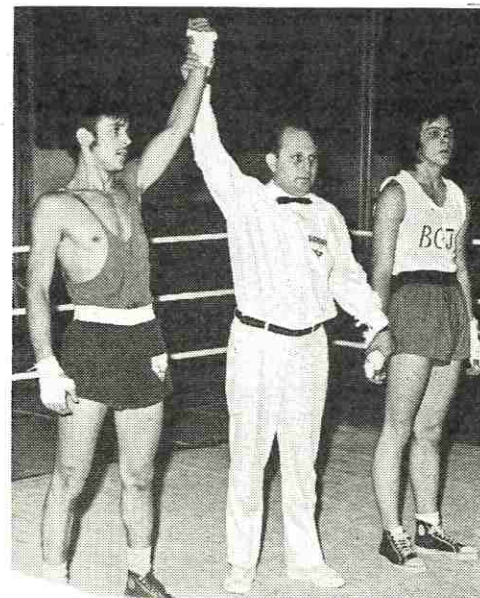
men 6 Mannschaften zu je 3 Mann der Unteroffiziersgesellschaft Tirol Zweigstelle Landeck beim 3. Frühjahrsschießen am 24. April 1976 in Füssen teil. Dieser Bewerb ist ein Mannschaftsdreikampf: Geschossen wird mit Gewehr G3 (150 m liegend frei), Pistole P1 und MG 42. Von den 6 Mannschaften konnte die Mannschaft mit Hptm. Strobl Anton, Vzlt. Strasser Rudolf und Herrn Deisenberger Josef jun. den ausgezeichneten 1. Platz erreichen. Die Mannschaft Vzlt. Huber, StWm. Weißbacher, Kpl. Höhenwarter konnte den beachtlichen 14. Rang herauschießen. In der Einzelwertung konnte Herr Deisenberger den 2. Platz belegen. Dies ist um so beachtlicher, weil bei diesem Bewerb das außergewöhnliche Ergebnis mit den MG 42 erzielt wurde.

Bei diesem Frühjahrsschießen in Füssen nahmen insgesamt 86 Mannschaften teil.

Bei einem früher stattgefundenen Schießen der Deutschen Bundeswehr in Kempten nahmen neben der Bundeswehr auch Angehörige der US-Army der brit. Rheinsarmee, Franzosen und Kanadier eben auch Angehörige des Österreichischen Bundesheeres (Unteroffiziersgesellschaft Tirol Zweigstelle Landeck) teil. Bei diesem Bewerb mit starker int. Besetzung konnte Vzlt. Strasser Rudolf den 1. Platz belegen. Hier sei noch erwähnt, daß es gerade die Teilnehmer der NATO-Streitkräfte lange Zeit nicht wahrhaben wollten, daß der Sieger aus Österreich kommt. So meldeten die Amerikaner 3 Mann nach um eventuell doch noch den Sieg an sich zu reißen. Die ausgezeichnete Leistung von Vzlt. Strasser (50 Punkte von 50 möglichen) war jedoch nicht mehr zu überbieten.

Boxclub St. Anton

Eine schwere Aufgabe erwartet den Boxclub International St. Anton beim Rückkampf gegen den Boxring Peiting in Oberbayern, am Sonntag, 23. Mai, nachdem es den Arlbergern im August 75 gelungen ist, diese deutsche Spitzenmannschaft in St. Anton vernichtend zu schlagen. Obwohl nun der St. Antoner Verein auf viele Stützen der Mannschaft verzichten muß, konnte der Rückkampf nicht länger hinausgezögert werden. Die Bayern, die seit Jahren keine so schwere Niederlage bezogen hatten wie in St. Anton, wollen diese „Scharte“ auswetzen und haben sich mit vier Bayernmeistern u. einem deutschen Meister verstärkt. Da die geringe Pauschale von DM 600,— es den St. Antonern nicht erlaubt Verstärkungen von anderen Clubs anzufordern, werden die Arlberger mit fast ausschließlich vereinseigenen Leuten den Rückkampf bestreiten. Lediglich der 5-fache Staatsmeister Richard Koleritsch aus Lienz wird den BC International St. Anton in die „Höhle des Löwen“ begleiten. Der mehrfache Badische Meister Andy Schneider, der vor einem Jahr dem St. Antoner Club beitrug wird ebenfalls zu den Stützen der Arl-



Der St. Antoner Boxtrainer Wille Pechitz im Innsbrucker Boxing als Ringrichter mit alleiniger Entscheidung, beim int. Vergleichskampf Innsbruck gegen München-Milbertshofen.

FS 1

- 11.00—12.00 **Welttag der Geistlichen Berufe:**
 „Wenn es sie nicht gäbe, müßte man sie erfinden!“
 Michael Weinmann hat zum Welttag der Geistlichen Berufe das Porträt eines Priesters gestaltet, des Pfarrers von St. Christoph in Baden bei Wien, Dr. Karl Renner: Wie lebt ein Pfarrer heute, was tut er, wie baut er seine Gemeinde auf, was denkt er, wie betet er? Dabei spricht Pfarrer Renner nicht für sich selbst, sondern für die geistlichen Berufe überhaupt. Der Film versucht, ein realistisches Bild dieses Berufs zu zeichnen und das Interesse junger Menschen daran zu wecken. Siehe nebenstehendes Bild.
- 15.20 **Ein Stern im Westen** — Spielfilm (USA, 1961) **Ab 14**
 Mit Debbie Reynolds u. a. — Regie: Vincent Sherman. — Eine resolute Witwe bringt es im Wilden Westen zu Sheriffehren und gewinnt nicht nur eine neue Heimat für ihre Kinder, sondern auch einen Mann. Heiter-anspruchlose Unterhaltung.
- 16.55 **Dreiländerspiel**
- 17.55 **Betthupferl** — Cooky und seine Freunde
- 18.00 **Seniorenclub**
- 18.30 **Spiel mit**
- 19.00 **Österreichbild am Sonntag**
- 19.25 **Das Wort zum Sonntagabend**
 Dr. Stefanie Prochaska: Muttertag.
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Tatort** — Wohnheim Westendstraße **Ab 16**
- 21.45 **Nachrichten und Sport**

FS 2

- 15.45 **Moto-Cross-WM-Lauf**
 (Direktübertragung aus Sittendorf.)
- 17.15 **Horizonte** (Wh. vom 27. 4.)
- 18.00 **Spotlight**
- 18.30 **Amerika** — Eine neue Heimat
 In der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts begannen sich die Engländer im Osten Nordamerikas anzusiedeln. Alistair Cooke berichtet in seiner informativen Dokumentationsreihe über die erste englische Kolonie in Virginia, den Aufbau der Tabakindustrie, die Legalisierung des Sklavenhandels und die gesellschaftlichen Strukturen im Norden und Süden.
- 19.20 **Pink Panther** — Pinkstraker
- 19.30 **The Munsters** **Möglich: Ab 14, SW**
 Grusical-Reihe.
- 20.00 **Enzyklopädie**
- 20.15 **Märta Larsson, 65** — Von Bengt Ahlfors
 Voraussichtlich: **Ab 14, SW**
 Mit May Philgren u. a. — Märta Larsson ist 65 Jahre alt, als sie Witwe wird. Ihre Umgebung erwartet nun, daß sie sich in die Rolle der alternenden Oma fügt, aber Märta geht ihre eigenen Wege.
- 21.25 **Erkennen Sie die Melodie**
- 22.10 **Literatur des Jahrhunderts** — Friedrich Torberg
 Friedrich Torberg, 1908 in Wien geboren, gehört zu den populärsten österreichischen Autoren. Nach seiner Rückkehr aus der Emigration beschäftigte er sich in seinen Romanen und Erzählungen immer wieder mit der Tragik des Judentums (Siehe auch Hörfunk, „Der dramatisierte Sonntagsroman“).

ARD

- 15.00 **Das kommt davon.** Die Katze, die ihre eigenen Wege geht. — 17.45 **Einmal im Jahr?** Anlässlich des Muttertages befaßt sich der Film mit der Situation der berufstätigen Mutter und stößt damit in ein unbewältigtes soziales Problemfeld vor.
- 20.15 **Tatort: Wohnheim Westendstraße, Ab 16.** — 21.45 **Ich weiß ein Haus am Wasser.** Erinnerung an Hans Faldada.

ZDF

- 10.30 **Der Parasit.** Fernsehfilm nach einem Lustspiel von Friedrich Schiller über einen Emporkömmling, der sich durch Schmeicheleien ein Amt beschafft, das einem Tüchtigeren zusteht. **Ab 14.** — 14.40 **Kinder im Verkehr (5).** — 18.00 **Tagebuch.**
- 20.15 **Mame.** Amerikanisches Erfolgsmusical um die quicklebendige Mame, die sich in den Wirren der zwanziger Jahre ihres kleinen Neffen annehmen muß und dadurch ihr unstetes Dasein ändert.

9. 5. bis 15. 5. 1976



WENN ES SIE NICHT GÄBE, MÜSSTE MAN SIE ERFINDEN ist nicht nur der Titel, sondern auch das Motto eines Films, der zum Welttag der geistlichen Berufe ausgestrahlt wird (Sonntag, 11 Uhr, FS 1). Der Film zeichnet das Porträt eines Priesters von heute — Pfarrer Dr. Karl Renner aus Baden — und will daran zeigen, wie wichtig der geistliche Beruf gerade für die heutige Gesellschaft ist.

Der Kommentar

200 Jahre Burgtheater

Das Burgtheater samt Ensemble und Mitarbeiterstab jubilierte, feierte und wurde gefeiert und der ORF trug das Seine dazu bei, den 200. Geburtstag des von Josef II. installierten „Teutschen Nationaltheaters“ würdig zu begehen. Freilich, Josef II. ist lange tot und Wien kann sich kaum mehr rühmen, die führende Bühne deutschsprachiger Dichtung zu beherbergen (führend höchstens noch in puncto Kosten). Trotzdem, das Fernsehen produzierte eine zweiteilige Dokumentation nach einer Idee des Ex-Burgtheaterdirektors Häussermann. Wer nicht vorzeitig dabei eingeschlafen ist, dürfte sich in die fünfziger Jahre zurückversetzt gefühlt haben, in denen man langatmige und getragene Dokumentationen dieser Art eher gewohnt war. Freilich wird niemand ernstlich erwartet haben, das Fernsehen würde anlässlich eines 200-Jahr-Jubiläums ein kritisches Magazin gestalten. Die ehrwürdige janusköpfige Institution Burgtheater blieb unangetastet. Niemand beschäftigte sich mit der Frage, wieweit die gigantischen Kosten des Staatstheaters dem breiteren Publikum (etwa in der Provinz) zugute kommen könnten.

den vergangenen Jahren. Zwei Schnitzler-Stücke („Das weite Land“ und „Anatol“) eröffneten den Burgtheaterreigen, mit „Medea“ von Grillparzer, „Das Mädel aus der Vorstadt“ von Johann Nestroy (3. Juni), „Elektra“ von Sophokles (1. Juli), „Das Konzert“ von Hermann Bahr (5. August), „Nathan der Weise“ von G. E. Lessing (4. November) und „Unverhofft“ von Johann Nestroy (9. Dezember) rundet sich das gesamte heurige Jahr im Fernsehen zu einem Burgtheaterjahr. Es war ein guter Einfall, mit einer Reihe von Aufführungen einen Überblick über 15 Jahre Inszenierungsarbeit des Theaters zu geben. Für das große heimische Publikum, das gemeinhin der „Provinz“ zugeordnet wird, mag es freilich ein schwacher Trost sein, daß es am Theaterschaffen der Bundeshauptstadt wenigstens in diesem Jahr und wenigstens in bezug auf Burgtheateraufführungen teilhaben darf.

Man darf die Überlegung zur Diskussion stellen, ob es nicht sinnvoll wäre, wenn das Fernsehen öfter einmal die Rechte zur Ausstrahlung einer Theaterinszenierung ankauft, anstatt dümmliche Serien aus Übersee en gros zu erstehen.

Wie es wäre, wenn ... zeigt jedenfalls der ORF mit einem Zyklus von Burgtheateraufführungen aus

Stephanie Waldert

Vorschau mit kritischer Wertung. Im Auftrag der Österreichischen Bischofskonferenz erteilt von der Katholischen Fernsehkommission. ● = Sehenswerte Sendungen. D = Sendungen, die sich voraussichtlich zu einer weiterführenden Diskussion eignen. SW = Schwarzweißsendungen. — Die Altersangaben weisen nur auf die Eignung hin.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Wir packen den Rucksack Kleinkinder
- 9.30 Reden und reden lassen — Fragen (Wh.)
- 10.00 Telefrance — Labiche (Wh.)
- 10.30 Ein Stern im Westen (Wh. vom 9. 5.) Ab 14
- 17.30 Am, dam, des (Wh.) Kleinkinder
- 17.55 Betthupferl — Cooky und seine Freunde
- 18.00 Paradiese der Tiere — Weidegemeinschaft
- 18.25 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Sport am Montag
- 20.50 Die Straßen von San Francisco — Brandstiftung Ab 16
- 21.40 Nachrichten und Sport

FS 2

- 17.25 Neue Mathematik — Wahrscheinlichkeitsrechnung 8 SW (8. Klasse der AHS, Wh.)
- 17.55 Studienprogramm Chemie — Kohlenstoff — Auf der Straße zum Leben
- 18.25 Off we go — Englischkurs
- 19.00 Abenteuer inklusive — Touristen nach Timbuktu



Es ist modern, einen Urlaub zu machen, in dem Abenteuer ohne Risiko winken. Immer mehr Reisende suchen dies in Afrika zu erleben. Wie eine solche „Expedition“ abläuft und welche Strapazen sie mit sich bringt, ist Thema dieser Dokumentation (Wh.).

- 19.45 Abgründe Bergsteigerfilm (Wh.)
- 20.00 Die Bauern — Ostern Ab 14 Es ist Ostern und die Männer von Lipce sind noch immer in Haft. Die Bäuerinnen, die um die Einbringung ihrer Ernte fürchten, bitten den Gutsherrn um Hilfe, der aber erbst ablehnt. Als in den Stallungen des Gutshofes Feuer ausbricht, weigern sich nun die Frauen Ihrerseits, zu helfen.
- 20.50 Welt des Buches
- 21.40 Zeit im Bild 2
- 22.15 Pesthauch des Dschungels — Spielfilm (Frankreich/Mexiko, 1956)

Eher: Erwachsene

Mit Simone Signoret, Charles Vanel u. a. — Regie: Luis Bunuel. — Diamantenschürfer an der argentinisch-brasilianischen Grenze rebellieren gegen die Regierung, die sie vertreiben will, um selbst die Minen auszubeuten. Schließlich können sie sich nur durch Flucht retten. Die billige und unwahrscheinliche Geschichte dieser Flucht schildert der Film (Wh.).

ARD

- 20.15 Report. — 21.45 Der Kampf um die Mitte. Noch nie war die „Mitte“ im politischen Leben der BRD beliebter als in diesen Jahren: Fast alle Parteien bezeichnen sich als Sachverwalter der Mitte. Die Dokumentation versucht eine Definition des Begriffs „Mitte“.

ZDF

- 16.30 Statistik im Medienverbund. Beziehungen zwischen mehreren Merkmalen. — 17.10 Quentin Durward (siehe ORF, Mi., FS 2).
- 20.15 200 Jahre USA. Neue Welt des Zweifels. — 21.15 Wie fern, wie nah... Spielfilm (Polen, 1972). Der polnische Regisseur Konwickl zeigt hier in einer sehr eigenwilligen Weise ein Bild polnischer Gegenwart und Vergangenheit. Ein einfühlsamer Film über die Mentalität eines Volkes. Ab 16.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Gehen und fahren? Kleinkinder
- 9.30 Studienprogramm Chemie — Kohlenstoff — Auf der Straße zum Leben (Wh.)
- 10.00 Neue Mathematik — Wahrscheinlichkeitsrechnung 8 (Wh.) SW
- 10.30 Der Todesschuß — Spielfilm (USA, 1966) Ab 16 Mit David Janssen, Ed Begley u. a. — Regie: Buzz Kulik. — Ein Polizeisergeant, der in Notwehr einen bekannten Arzt erschossen hat, beweist seine Unschuld und entlarvt einen Rauschgiftschmuggler-Ring. Überwiegend spannender Kriminalfilm (Wh.).
- 17.30 Am, dam, des (Wh.) Kleinkinder
- 17.55 Betthupferl — Cooky und seine Freunde
- 18.00 Don Camillo und Peppone — Die Grundsteinlegung Ab 12, SW Don Camillo ist zufrieden, da er dem Bürgermeister wieder einmal einen Denkmalsatz verpassen konnte. Aber bald darauf kann sich Peppone dafür revanchieren.
- 18.25 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Wer 3 x lügt
- 20.50 Unterwegs — Verkehrsmagazin
- 21.35 Die Bauern — Ostern (Wh.) Ab 14

FS 2

- 17.25 Grönland (Wh.)
- 17.55 Landwirtschaft heute — Überbetriebliche Zusammenarbeit (III)
- 18.25 People you meet — Englischkurs
- 19.00 Die eingemauerte Zeit Unweit von Kairo haben Archäologen einen bedeutenden Fund gemacht: ein 4000 Jahre altes Familiengrab, dessen Freskenschmuck vollkommen erhalten ist. Der Fund gibt wichtige Aufschlüsse über das tägliche Leben der Ägypter.
- 19.45 Essiggemüse — Zeichentrickfilm (Wh.)
- 20.00 Privat-Vorstellung — Spielfilm (Frankreich, 1973) Eher: Erwachsene



Mit Françoise Fabian, Jean-Luc Bideau u. a. — Regie: Francois Lettierier. — Ein von Zweifeln und Schuldgefühlen geplagter Regisseur verfilmt eine Episode aus seiner Vergangenheit, in der seine Geliebte, die er verlassen hatte, Selbstmord beging. Aber erst eine neuerliche Krise bringt die Lösung. Psychologisch einfühlsamer, mit Intelligenz und Charme inszenierter Film.

- 21.35 Zeit im Bild 2 mit Kultur

ARD

- 16.20 Expeditionen ins Tierreich. Über die Wiedereinbürgerung von Wildtieren in Europa. — 17.15 Pan Tau. Empfehlenswerte Reihe für Kinder.
- 20.15 Evelyn Künneke. Schlager und Chansons. — 21.00 Nur bitte nicht heut' nacht. Boulevard-Komödie über die Schwierigkeiten eines berufstätigen Ehepaars, dessen Haushalt drunter und drüber geht. Um wieder Ordnung ins traute Heim zu bringen, entschließt sich der Ehemann, in seiner Firma zu kündigen und sich ganz dem Haushalt zu widmen. Eher: Ab 16.

ZDF

- 16.30 Mosaik. — 17.10 Die Geschichte der Schifffahrt. Die neue Sendereihe will einen Überblick geben, wie sich die Menschen im Lauf der Geschichte bemüht haben, das Wasser zu einem nutzbaren Lebensbereich zu machen.
- 19.30 Wer einmal in die Mühle kommt. Der Film versucht anhand einer exemplarischen Geschichte die Wirklichkeit des Alltags im „deutschen Büro“ darzustellen: Es ist ein von Kämpfen, Intrigen, Streß und vom täglichen Einerlei zerriebenes Dasein. — 22.00 Aspekte.

FS 1

- 9.00 Der knallro Teilchen
- 9.30 Landwirtschaft Zusammenfassende Ringe (Wh.)
- 10.00 Grönland (Ab 7. Schuljahr)
- 10.30 Privat-Vorsitz
- 17.00 Der verheiratete
- 17.25 Der knallro
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Papermoon Addie bestiehlt Roosevelts Moses, sie ist es Addie, vertritt mit dem geschichteten
- 18.25 Wir
- 18.45 Belangsend
- 18.50 Werbung —
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Fußball-Euromeister Ba (Übertragung Nachrichten)
- 22.50 Nachrichten

FS 2

- 17.25 Was könnt Buch (Wh.)
- 17.55 Teledokumentarische wege
- 18.25 Apprenons.
- 18.50 Werbung —
- 19.00 Expeditionen Panzer und Von der Far verschiedene Siedler nu Krebs" vor rungsformen
- 19.45 Australisch Dokumentarische Australier (W Sklaven de 1949) Mit Ingrid I ding u. a. — Stallknecht schlägt zu hat es nach bannung bald Frau Henriet auch durch Melodramatis nationen" trotz der langatmig
- 21.50 Zeit im Bild
- 22.25 Quentin D.

Quantin Dur kommen und Da begegnet verkleideten ohne zu ahn mit ihm. Bei sich bei Ho abenteuerrei

ARD

- 16.20 Einlg und stark schlagende Ver Sendung will ju anstaltungen Im
- 20.15 Fußball-Europap um Zug. Probie

ZDF

- 16.30 Rappelklister. Er Vorschulalter. — 18.20 Ein Fal
- 20.15 ZDF-Magazin. —

Postgebühr bar bezahlt.
An einen Haushalt.

Große Autoschau

**Am 15. und 16. Mai auf
unserem Betriebsgelände.
Wir präsentieren das
komplette VW- und
AUDI-Modell-
programm 1976:**

Den sparsamen VW-Polo, den geräumigen VW-Golf, den eleganten VW-Passat, den sportlichen VW-Scirocco, den unverwüstlichen Käfer, den spritzigen AUDI 50, den leistungsstarken AUDI 80 und den exklusiven AUDI 100.

Viel Neues, viel Interessantes für jeden Autofahrer.

Kommen Sie! Sie sind herzlich eingeladen.

Ihr VW- und AUDI-Partner

Albert Falch

6511 Zams, Hauptstraße 13
Tel. 05442/28 10



FS 1

- 9.00 **Am, dam, des** — Orientierung Kleinkinder
- 9.30 **Teleberuf: Marketing** — Abnehmer, Absatzwege (Wh.) SW
- 10.00 **Was könnte ich werden?** — Rund um das Buch SW
(Ab 8. Schulstufe, Wh.)
- 10.30 **Sklavin des Herzens** (Wh. vom 12. 5.) Ab 14
- 17.30 **Am, dam, des** (Wh.) Kleinkinder
- 17.55 **Betthupferl** — Cooky und seine Freunde
- 18.00 **Die Follyfoot-Farm** — Eine neue Freundschaft Ab 14
- 18.25 **Wir**
- 18.50 **Werbung** — ORF heute
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Die Stiftung** — Von Eugene Labiche Eher: Ab 16
Mit Hanns Eybl, Peter Piki u. a. — Regie: Herbert Wochinz. (Aufzeichnung aus dem Stadttheater Klagenfurt). — Labiche, 1815—1888, gehört zu den erfolgreichsten französischen Lustspielautoren. Seine naiv-witzigen Komödien nehmen stets die Schwächen der Menschen aufs Korn, seine Personen sind meist mit törichten Leidenschaften behaftete Karikaturen. Auch in der „Stiftung“ werden einige Themen variiert, die in Labiches Stücken immer wiederkehren: der gehörnte Ehemann, die intrigante Ehefrau und ein naiver Liebhaber. Der Ehemann schöpft Verdacht, mit Hilfe eines Freundes soll der Lösung der peinlichen Situation nachgeholfen werden. Der ahnungslose Hausfreund entgeht jedoch den Anschlägen und die Lage normalisiert sich wieder.
- 21.20 **Literatur des Jahrhunderts** — Friedrich Torberg (Wh. vom 9. 5.)
- 22.05 **Nachrichten und Sport**

FS 2

- 17.25 **Renaissance** SW
(Ab 7. Schulstufe, Wh.)
- 17.55 **Zu Gast bei Marcel Rubin** (Wh.) SW
- 18.25 **Russisch**
- 18.50 **Werbung** — ORF heute
- 19.00 **Die Ascension-Insel**
Die Ascension-Insel — ein von hohen Klippen umgebener Vulkan — wurde um 1500 von Portugiesen entdeckt und war lange Zeit unbewohnt. Heute leben über tausend Menschen auf dieser Vulkaninsel, denn sie ist ein wichtiges Nachrichten- und Fernmeldezentrum.
- 20.00 **Bis daß das Geld euch scheidet** — Spielfilm (BRD, 1960) Ab 16, SW
Mit Gert Fröbe, Luise Ullrich u. a. — Regie: Alfred Vohrer. — Der Großindustrielle Grapsch hat als kleiner Mann angefangen und ist auf der Woge des Wirtschaftswunders Millionär geworden. Doch das Geld hat den Charakter des Neureichen verdorben: Er findet, daß seine bescheidene Frau nicht mehr genügend repräsentativ sei und will sich von ihr scheiden lassen. Damit zerstört er nicht nur seine Familie, sondern auch seine eigene Zukunft. — Oberflächliches und stellenweise peinliches Familiendrama im Stil eines Illustriertenromans.
- 21.40 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**

ARD

- 16.20 **Sie — Er — Es**, Porträt des Modemachers Kenzo Takada. — 17.05 **Eisen-Bahn**. Unterhaltsame Dokumentation für Kinder.
- 20.15 **Plusminus**, Wirtschaftsmagazin.

ZDF

- 16.30 **Wer sich ewig bindet** (1). Bis der Tod uns scheidet? Wiederholung einer Bildungsreihe, die jungen Menschen Orientierungshilfen geben will. — 18.20 **Der Anwalt**. Reihe. Ab 14.
- 19.30 **Charleys Tante**. Anspruchslose, aber immer noch wirksame Verwechslungskomödie. Aufzeichnung aus dem Ernst-Deutsch-Theater in Hamburg. Ab 14. — 21.15 **Krisenzeichen über dem Mittelmeer**. Sorgen um die Südost-Flanke der NATO. — 22.00 **König Ubu**. Absurde Tragikomödie: Satire auf die bourgeois-bigotte Welt der Jahrhundertwende. Ab 14.

FS 1

- 9.00 **Am, dam, des** — Klettern Kleinkinder
- 9.30 **Zu Gast bei Marcel Rubin** (Wh.) SW
- 10.00 **Renaissance** (2) SW
(Ab 7. Schulstufe, Wh.)
- 10.30 **Bis daß das Geld euch scheidet** (Wh. vom 13. 5.) Eher: Erwachsene, SW
- 17.30 **Am, dam, des** (Wh.) Kleinkinder
- 17.55 **Betthupferl** — Cooky und seine Freunde
- 18.00 **Bitte zu Tisch** — Kochkünstler unter sich
- 18.25 **Wir**
- 18.45 **Belangsendung des ÖGB**
- 18.50 **Werbung** — ORF heute
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Peter Voss der Millionendieb** (7) Ab 14
In Rom kann Voss seinem Verfolger Dodd entkommen. Da setzt der Detektiv Peters Verlobte auf dessen Spur. Tatsächlich gelingt es Steffi, ihrem Verlobten bis Barcelona zu folgen, dort verliert sie ihn aber wieder aus den Augen. Nun versucht Dodd, den Millionendieb via Fernsehen auffindig zu machen
- 20.55 **Es muß sein** — Der große Bauernkrieg
Vor 350 Jahren, im Mai 1626, standen in Oberösterreich die Bauern auf. Das Land Oberösterreich hat aus diesem Grund das Jahr 1976 zum Bauernkriegsgedenkjahr erklärt. Die Dokumentation, die sich auf neueste historische Erkenntnisse stützt, versucht, die Ursachen, die zur Erhebung führten, sichtbar zu machen.
- 21.55 **Das Geheimnis von Santa Vittoria** — Spielfilm (USA, 1969) Ab 16
Mit Anthony Quinn, Anna Magnani, Hardy Krüger u. a. — Regie: Stanley Kramer. — Ein versoffener Weinhändler kann 1945 als Bürgermeister einer italienischen Kleinstadt eine Million Weinflaschen vor den Deutschen verborgen halten. Gediegener Film mit hervorragender Besetzung, in der Zeichnung des politischen Hintergrundes jedoch zu unverbindlich (Wh.).
- 23.35 **Nachrichten und Sport**

FS 2

- 17.25 **Wilhelm Tell** SW
(Ab 7. Schulstufe, Wh.)
- 17.55 **Reden und reden lassen** — Bewerten
- 18.25 **Telekolleg** — Deutsch SW
- 18.50 **Werbung** — ORF heute
- 19.00 **Das Jahr 1200**
Der Film zeigt die Hauptwerke der europäischen Kunst des Hochmittelalters: die Kathedrale von Chartres, das Baptisterium von Parma und den Klosterneuburger Altar von Nicolaus von Verdun.
- 20.00 **Wissen aktuell**
- 20.55 **Victor Borge**
Show mit dem Pianistenkomiker Borge und musikalischen Komödianten.
- 21.55 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.30 **Hawaii fünf-null** — Die Waffe fehlt Ab 16
Der Polizist Danny Williams verfolgt einen jungen Autodieb. Als er in dessen Wohnung eindringt, findet er ihn ermordet auf und gerät nun selbst unter Mordverdacht.

ARD

- 16.40 **Das feuerrote Spielmobil. Kinder.** — 17.10 **Szene 76**. Auf die Plätze ... Leistungssport. Jugendreihe.
- 20.15 **Geld oder Leben**. Spielfilm (Frankreich/Italien, 1966). Heitere Filmgrotteske mit Heinz Rühmann und Fernandel. Ab 14. — 23.20 **Tatort: Nachtfrost**. Unterhaltsame Krimikost. Ab 16.

ZDF

- 16.30 **Statistik im Medienverbund**. Wahrscheinlichkeit. — 17.10 **Die große blaue Murrel**. Reportagen rund um die Welt. Kinder.
- 20.15 **Tod in Astapowo**. Sich kritisch gebendes Dokumentarspiel, das zeigen will, welche Rollen Sophia und Leo Tolstoj „im Drama ihrer Ehe spielten“. Ab 16. — 22.30 **Die Straßen von San Francisco**. Mord in der Klinik. Ab 16.

Geschichten vom Kleinkinder Überbetriebliche Betriebshilfe

om 11. 5.) Eher: Erwachsene — Kasperlspiel Kleinkinder Kleinkinder: seine Freunde m Präsidenten Ab 14

nd Sport male der Landes- gegen St. Etienne

— Rund um das SW abnehmer, Absatz- SW Französischkurs

ch — Scheren, gibt es allein 35.000 Bericht stellt Heinz Gruppe der „höheren Lebens- und Ernäh-

bitgewohnheiten der Spielfilm (USA, Ab 14 Cotten, Mich. Wilcock. — Der frühere Irland, wegen Tot-Australien verurteilt, m Land seiner Ver-racht. Seine schöne durch Liebe, sondern ihm verbunden... film aus der Kolo-bisch positiv, aber haften Regisseurs

tin wird gehenkt ssichtlich: Ab 16 en Verfolgern ent-he Festland fliehen, dem als Kaufmann eich und verbringt, h hat, einen Abend icht der Fremde, ssetzen. — Kostüm-

Teutonia — eine der Neuglerige. Die die kulturellen Ver-er hinweisen, 1ster. — 22.10 Zug rs.

he für Kinder im pen. Reihe. Kinder. merauer, antwortet.

FS 1

- 15.30 **Das kann jedem passieren** — Spielfilm (BRD, 1952) **Ab 12, SW**
Mit Heinz Rühmann, Gisela Schmidt u. a. — Regie: Paul Verhoeven. — Leichte Unterhaltung mit Heinz Rühmann als tolpatschig-korrektur Steuerberater.
- 17.00 **Baustelle** — Die Erwachsenen und wir **Kinder**
- 17.30 **Black Beauty** — Der Einsiedler **Kinder**
- 17.55 **Betthupferl** — Cooky und seine Freunde
- 18.00 **pan-optikum**
- 18.25 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
- 18.50 **Werbung** — ORF heute
- 19.00 **Österreichbild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 19.55 **Sport**
- 20.15 **Starparade**
Musikalische Unterhaltung mit Howard Carpendale, Chocolate Menta Mastik, Jürgen Drews, Catherine Ferry, Wencke Myhre, Sailor, Waterloo und Robinson; präsentiert von Rainer Holbe.
- 21.50 **Sport**
- 22.05 **Fragen des Christen**
Pfarrer Michael Meyer antwortet.
- 22.10 **Columbo** — Mord in Pastell **Ab 16**
Dr. Matthews, einer der reichsten Privatsammler der Welt, wird ermordet. Es stellt sich heraus, daß einige kostbare Gemälde aus seiner Sammlung fehlen. Da erhält Inspektor Columbo, der mit der Untersuchung beauftragt wird, bei der Testamentsöffnung einen überraschenden Hinweis.
- 23.25 **Nachrichten**

FS 2

- 14.00 **Internationales Reit- und Springturnier** (Direktübertragung aus Laab im Walde.)
Internationales Leichtathletik-Mehrkampfmeeeting (Direktübertragung aus Götzis.)
- 17.00 **Es muß sein** — Der große Bauernkrieg (Wh. vom 14. 5.)
- 18.00 **Ohne Maulkorb** — Jugendmagazin
- 18.50 **Werbung** — ORF heute
- 19.00 **Derby Day**
Das Derby in Epsom gehört zu den traditionellen englischen Veranstaltungen. Der Film versucht die Atmosphäre dieses Ereignisses wiederzugeben, das sich immer mehr zu einem riesigen Volksfest entwickelt.
- 19.50 **Die Galerie**
- 20.15 **Der letzte Held Amerikas** — Spielfilm (USA, 1973) **Eher: Erwachsene**
Mit Jeff Bridges, Valerie Perrine u. a. — Regie: Lamont Johnson. — Beschreibung eines typisch amerikanischen Konflikts zwischen Fortschritt und dessen moralischer Rechtfertigung: Der Sohn eines illegalen Schnapsbrenners erkämpft sich auf eigene Faust seinen Weg als Autorennfahrer, wobei offenbleibt, ob er sich schließlich den Zwängen des Rennbetriebs anpassen wird oder nicht. Der Film stellt jene Ideologie in Frage, die für die ganze amerikanische Geschichte als einzige Rechtfertigung gelten könnte.
- 21.50 **Jour fixe**

ARD

- 20.15 **Adoption**. Spielfilm (Ungarn, 1975). Die vierzigjährige Witwe Kata leidet an der Unerfülltheit ihres Lebens. Sie wünscht sich ein Kind, aber ihr verheirateter Freund lehnt diesen Wunsch ab. Interessanter gesellschaftskritischer Problemfilm. **Eher: Erwachsene.** —

ZDF

- 15.35 **Mein Onkel vom Mars**. 32teilige amerikanische Serie um einen Marsmenschen. Voraussichtlich für ältere Kinder. — 18.00 **Direkt**. — 19.30 **Das Haus am Eaton Place**. **Ab 14.**
- 20.15 **Starparade**. — 21.50 **Das aktuelle Sport-Studio**. — 23.05 **Ein Haufen toller Hunde**. Spielfilm (England, 1965). Während des Zweiten Weltkriegs treffen fünf Häftlinge in einem britischen Militärstraflager in Nordafrika ein. Hier werden sie von einem passionierten Offizier zu „richtigen“ Menschen erzogen. Harter Film voll kritischem Engagement gegen den unmenschlichen militärischen Drill **Ab 16.**

Programmauswahl – gezielt präsentiert

Querschnitt durch das Hörfunkprogramm der Woche, ohne Abendprogramm

Kirchenfunk

Täglich

- 22.55 **Ö 3** - Einfach zum Nachdenken (Kpl. Ludwig Zack, Wien).

Montag bis Samstag

- 5.40 **Ö R** - Morgenbetrachtung (Pf. Otto Bünker, Trebesing, v. d. evang. Kirche).
- 6.55 **Ö 1** - Morgenbetrachtung (Wiederholung von Ö R).

Sonntag, 9. Mai

- 6.05 **Ö R** - Morgenbetrachtung (Klinikseelsorger Klemens Maria Nowak, Wien).
- 7.30 **Ö 1** - Ökumenische Morgenfeier. „Kind sucht Eltern.“ (Rel.-Prof. Hermann Strommer, r.-k., Sen. Pf. Paul Jung, ev.-luth., Vater Avenir, russ.-orth.).
- 8.30 **Ö 3** - Alte Hymnen — neue Lieder.
- 9.00 **Ö R** - Altkatholischer Gottesdienst aus der Schloßkirche Mirabell, Salzburg.
- 9.45 **Ö 1** - Geistliche Stunde. Dr. Hartwin Schmidmayr, Wien, spricht zum Welttag der geistlichen Berufe.
- 10.00 **Ö 1** - Katholischer Gottesdienst aus dem Wiener Priesterseminar. Proprium Motetten von Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach. Ordinarium: Aus dem „Gotteslob“

In der GEISTLICHEN STUNDE spricht Rel.-Prof. Dr. Hartwin Schmidmayr, 1090 Wien, Strudlhofgasse 9. Telefonisch erreichbar am 9. 5. von 10 bis 11 Uhr im ORF-Landesstudio Wien: 0222/65 95/330.

Montag, 10. Mai

- 19.30 **Ö 1** - Aktuelles aus der Christenheit

Mittwoch und Samstag

- 7.55 **Ö 1** - Nachrichten aus der christlichen Welt.

Bildung und Wissenschaft

Montag bis Donnerstag

- 16.30 **Ö R** - Ist die Ehe museumsreif?
1. Ehe als Versorgung; 2. Ist die Familienrechtsreform ehrefreundlich? 3. Liebe ohne Trauschein; 4. Alter in neuer Form. — Der Titel „Ist die Ehe museumsreif?“ klingt provokant, die vier Sendungen von Silke Schwinger wollen es auch sein. Denn sie fühlt sich als Frauenrechtlerin und ist überzeugt, daß die Ehe nur dann heute noch ihre Gültigkeit bewahren kann, wenn Mann und Frau als gleichberechtigte Partner leben, wenn nicht die Frau Erfüllungsgelohn für die Karriere des Mannes ist.

Montag, 10. Mai

- 9.15 **Ö 1** - Krieg und Geschäft: Krieg und Geschäft nach 1945 am Beispiel des Vietnamkrieges (SF — 8. Schulstufe).
- 10.35 **Ö 1** - Kulturelle Beziehungen zwischen Österreich und seinen Nachbarländern. Deutschland (SF — 6. Schulstufe).
- 17.10 **Ö 1** - Familienfunk. Ehe: Labyrinth und Auswege.

Dienstag, 11. Mai

- 10.35 **Ö 1** - Jakobs Betrug. Eine Sendung für den evangelischen Religionsunterricht (SF — 7. Schulstufe).

Mittwoch, 12. Mai

- 9.05 **Ö 1** - Die Ungleichheit der Menschen. Die Entdeckung der Intelligenzstruktur (SF — 11. Schulstufe).
- 10.35 **Ö 1** - Die Bewältigung des Fortschritts. Wie retten wir unsere Erde? Umstrittene Kernenergie (SF — 8. bis 10. Schulstufe).

- 15.30 **Ö 1** - Die internationale Radiouniversität. Mensch und Natur. Die Produktivität der natürlichen Umwelt.

Donnerstag, 13. Mai

- 9.15 **Ö 1** - Die Evolution des Menschen (SF — 9. Schulstufe).
- 10.05 **Ö 1** - Die Stimme im zwanzigsten Jahrhundert: Was der Masse gefällt (SF — 10. bis 12. Schulstufe).
- 10.35 **Ö 1** - Von der ersten zur zweiten russischen Revolution: Der Erste Weltkrieg (SF — 11. Schulstufe).
- 15.30 **Ö 1** - Die internationale Radiouniversität. Mensch und Natur. Menschen im Naturzustand.
- 17.10 **Ö 1** - Familienfunk. Ehe: Labyrinth und Auswege.

Freitag, 14. Mai

- 10.05 **Ö 1** - Umweltbiologie. Natur- und Landschaftsschutz durch Schüler: Reinhaltung der Seen (SF — 6. Schulstufe).
- 15.05 **Ö 1** - Mehr lernen — mehr wissen. Von der Antike zur Gegenwart.
- 15.30 **Ö 1** - Das aktuelle wissenschaftliche Buch. „Kunst und Ideologie des Faschismus.“ Nach dem gleichnamigen Werk von Umberto Silva.

Samstag, 15. Mai

- 17.10 **Ö 1** - Kulturpolitische Perspektiven.

Literatur

Montag bis Freitag

- 14.05 **Ö 1** - Roman in Fortsetzungen. „Der schwarze Mantel meines Vaters.“ Von Fritz Habeck. — Der Held des Romans, ein bekannter Wiener Schriftsteller, fährt in die Normandie, wo er den Krieg miterlebt hat. Diese Fahrt wird für ihn zu einer seltsamen Reise in die Vergangenheit, er erlebt ein vielschichtiges Spiel um Wirklichkeit und Fiktion. — Ein über weite Strecken spannender Roman mit stark autobiographischen Zügen. Es liest Ernst Meister

Montag bis Donnerstag

- 16.45 **Ö R** - „Einmal sechzehn und nie wieder.“ Erzählung von Renate Welsh. Es liest Erika Mottl.

Sonntag, 9. Mai

- 8.15 **Ö 1** - Du holde Kunst. „Und senden ihr Licht aus.“ Es liest Paula Wessely.
- 14.00 **Ö 1** - Der dramatisierte Sonntagsroman. „Der Schüler Gerber.“ Von Friedrich Torberg. — Kurt Gerber, sicher der intelligenteste Schüler seiner Klasse, erhält im Maturajahr einen neuen Klassenlehrer. An der Willkür dieses gefürchteten Lehrers scheitert er und fällt in dessen Lehrfach durch. Aus Angst vor der Schande stürzt sich Gerber auf dem Fenster seines Klassenzimmers. — Zur Zeit seiner Entstehung, 1930, stark beeindruckender Roman, dessen Problematik auch heute noch aktuell ist.
- 16.00 **Ö R** - „Die beiden Nasen der Wahrheit“ Hörspiel von Christina Kövesi

Mittwoch, 12. Mai

- 17.10 **Ö 1** - „Kennedys Kinder.“ Hörspiel von Robert Patrick. — Die sechziger Jahre brachten den großen Aufschwung für Amerika. Für viele Amerikaner aber zerbrach mit der Ermordung John F. Kennedys diese helle Welt. — In seinem Hörspiel versucht der Autor, die Gefühle und Hoffnungen der Menschen jener Zeit, die über die sechziger Jahre reflektiert, am Beispiel von fünf Menschen aufzuzeigen.

Freitag, 14. Mai

- 15.45 **Ö 1** - „Der Dichter.“ Erzählung von Karel Capek.
- 17.10 **Ö 1** - Familienfunk. Literatur für Kinder. Vera und Bill Cleaver „Stimmt das, Ellen Derryberry?“

Samstag, 15. Mai

- 16.05 **Ö 1** - Ex libris.

berger zählen. Voraussichtlich werden die St. Antoner mit nachstehenden Boxern in Oberbayern in den Ring klettern: Johann Dür, 2. Tir. Meister 74/75/76; Walter Linder; Hermann Steurer, 2. Tir. Meister 76; Andy Schneider, badischer Ex-Meister; Erich Feuerstein, Tir. Meister 75; Bruno Winder, 2. Tir. Meister 76; Richard Koleritsch aus Lienz, 5-facher Staatsmeister; Kasimir Mennel; Hubert Feurstein, 2. Tir. Meister 75/76; Rudi Fink, Tir. Meister 74 und 2. Tir. Meister 76; Elmar Flatz, Tir. Meister 76. Obwohl es nun auf Grund der Titel

Unter dem Motto

„Fein sein, beinander bleib'n“

findet am Samstag, den 15. Mai 1976 in Prutz ein Sängers- und Musikantentreffen statt.

bei den St. Antonern so aussieht, als wären diese den Bayern gleichwertig, so besteht doch in Bezug an Kampferfahrung ein deutliches Minus auf Seiten der Arlberger. Da nach der Papierform mit einer Mannschaftsniederlage zu rechnen ist, hat sich der Tiroler Trainer entschlossen, seine Schützlinge bereits im Training zu besonders tapferem und fairem Verhalten anzuhalten, um durch untadeliges, sportliches Auftreten der St. Antoner im Bayrischen Ring einen guten Eindruck zu hinterlassen, um wenigstens auf diese Weise für den Arlberg zu werben. — Am 8. Mai verstärken einige St. Antoner die Mannschaft des BC Telta Schwaz beim Vergleichskampf gegen Straßwalchen (Salzburg) und eine Woche später boxen wieder Arlberger in Innsbruck in der Innsbrucker ESV-Staffel als Gastboxer.

Mall Alois jun. und Wyhs Ernst die Stützen bei den Landecker Keglern

Nachdem die Spielgemeinschaft KK Landeck/ESV Oberinntal in der Landesliga B der Sportkegler mit 16 Punkten Vorsprung den Meistertitel erringen konnte ist es interessant diese Meisterschaft noch einmal aufzuschlüsseln. Für die Kampfmannschaft kamen in dieser Saison 9 Kegler zum Einsatz. Dabei schafften die Gebr. Wyhs das Kunststück, in jedem Kampf zum Einsatz zu kommen. Mall Alois jun. kam ein einziges Mal nicht zum Einsatz und dies auch nur, weil er verhindert war. Die Stützen der Landecker Mannschaft waren in dieser Saison Mall Alois jun. und Wyhs Ernst, welche beide mit 420 Gesamtschnitt und 416,4 Auswärtsschnitt die besten Schnitte erreichen konnten. Die Ausgeglichenheit beweist sich auch im Vergleich der Heim- u. Auswärtsschnitte.

Das schönste jedoch war, daß die Mannschaft in der vergangenen Meisterschaft insgesamt 6 Mannschaftsbahnrekorde und einen Einzelrekord aufstellen konnte. Begonnen hatte der Rekordseggen bereits im ersten Kampf als mit 418 neuer Rekord auf den Landecker Bahnen aufgestellt wurde. Hier

skorte Luchetta Olivio mit 432 Tagesbestleistung. Bereits 14 Tage später wurde in Wattens mit 448 Schnitt ein fantastischer neuer Rekord erreicht. Beste Leistungen damals Weiskopf Arnold mit 480 Holz. Am 10. 10. stellte der Innsbrucker Laimer Hias mit 442 Holz in Landeck einen neuen Einzelbahnrekord auf. Dieser wurde jedoch bereits 14 Tage später von Wyhs Ernst mit einer Leistung, an welche keiner außer ihm wieder herankommen konnte, mit fantastischen 473 Holz weit überboten. Dies bedeutete auch zugleich neuen Mannschaftsbahnrekord mit 422 Schnitt. Der dritte Rekord in Landeck im Herbst fiel im letzten Heimkampf gegen Wacker Innsbruck mit 424 Schnitt.

Wyhs Ernst konnte als einziger bisher in einem Meisterschaftskampf in Landeck die 450er Marke überwinden. Der endgültige Rekord und der einzige 22:0-Sieg wurde dann im letzten Kampf gegen Tiwag Fulpmes mit 425 Schnitt am 9. April 1976 von der Spielgemeinschaft in Landeck aufgestellt. W.E.

Wird Kundl die ersehnte Wende bringen?

Der Mittelständler SV Kundl kommt am kommenden Sonntag nach Landeck. Wenn Landeck wieder einmal komplett antreten kann, sollte jeder Ausgang möglich sein. Landecks Stürmer werden jedenfalls alles daransetzen, dem Ex-Landecker Torhüter Walch, das Leben schwer zu machen. So viele Torchancen blieben in den letzten Spielen ungenützt, so knapp war man an Unentschieden oder Sieg, einmal müsste nach dem Gesetz der Serie ein wenig Glück auch beim SV Spar Landeck drin sein! Daß die Landecker spielen können bewiesen sie trotz der hohen Niederlage gerade in Wattens, sie boten 45 Minuten lang eine ausgezeichnete Leistung, waren meist feldüberlegen und fanden 2 hundertprozentige Torchancen durch Marth und Thönig Hubert vor, auch Walter Georg konnte nur durch hartes Foul im Strafraum gestoppt werden. Den dafür diktierten Elfmeter verwandelte Marth. Den Wattenern gelang an diesem Tag wohl fast alles. Eine abgerissene Flanke senkte sich direkt ins Landecker Netz, so wie ein Kopfball aus 20 Metern, das war auch alles, was in der ersten Halbzeit aufs Landecker Tor zukam. Zur Pause hieß es 2:1 für Wattens, anstatt 3:0 für Landeck, wie es dem Spielverlauf entsprechen hätte. Zunächst änderte sich auch weiter nichts, bis es den Wattenern gelang innerhalb von 4 Minuten aus 3 Flanken 3 Kopfballtreffer zu erzielen. Das zog dem Landecker Torhüter endgültig den Nerv und er verließ das Spielfeld, während ein weiterer Ball ins Netz rollte. Da Landeck wegen Verletzungen sein Austauschkontingent erschöpft hatte, mußte die Mannschaft mit 10 Spielern das Spiel fortsetzen und resignierte verständlicherweise. Diese Scharte läßt sich bis zum Ende der Meisterschaft sicherlich noch ausweiten.

Vorschau: Stadion Landeck

Samstag, 8. Mai 1976:

15.15 Uhr SV Spar Landeck - SV Kundl U21

17.00 Uhr SV Spar Landeck - SV Kundl I

Sonntag, 9. Mai 1976:

9.00 Uhr SV Spar Ldk. - SV Obsteig

10.15 Uhr SV Spar Landeck - SV Kundl Jun.

Kanfersieg der Prutzer

SV Obsteig - SV Prutz 1:8 (1:3)

In den ersten zehn Minuten sah es gar nicht nach einem Sieg der Prutzer aus. Die Gastgeber drängten vehement, doch Gaim Walter im Prutzer Tor ließ keinen Treffer zu. Allmählich gelang es nun den Prutzern, das Spiel offen zu gestalten. Nach einer Viertelstunde knallte Nicolussi einen Freistoß an die Querlatte. Kurz darauf erzielte dann Heiß das 1:0. Ab diesem Zeitpunkt übernahmen die Prutzer das Kommando und verzeichneten innerhalb kurzer Zeit zwei Lattenschüsse. Nach einem Konterangriff der Gastgeber wurde ein Stürmer im Strafraum gefoult, doch Gaim wehrte den plazierten Straftstoß mit einer tollen Parade zur Ecke ab. Kurz darauf erzielten dann die Obsteiger, allerdings nach einem vorangegangenen Handspiel des Torschützen, den Ausgleich. Doch schon im Gegenstoß erzielte Nicolussi mit einem herrlichen Volleyschuß das 2:1. Wenige Minuten vor der Halbzeit ließ der gegnerische Tormann einen 20-m-Schuß fallen und Nicolussi staubte zum 3:1 ab.

Nach der Pause lief es dann bei den Prutzern noch besser. Das 4. Tor fügten sich die Gastgeber selber zu. In der 60. Spielminute hob Nicolussi einen Freistoß in den Strafraum und Thöni erzielte das 5:1. Kurz darauf schoß derselbe Spieler zum 6:1 ein. Das 7:1 erzielte Buchhammer aus einem Elfmeter und das 8:1 schoß Nigg nach herrlichem Lochpaß von Walzthöni wenige Minuten vor Schluß.

SV Obsteig Sch. - SV Prutz Sch. 2:5 (1:4)

ASV - SV Matrei 1:1 (1:0)

SV Haiming I - SV Zams I 2:1

Wegen Platzmangel bringen wir die ausführlichen Berichte in unserer nächsten Nummer.

Wir bitten um Verständnis.

Ca. 600 Stück Dachziegel, gut erhalten, für Garage od. Schuppen billigst abzugeben.

Telefon 05442-2545 od. 29363

Datotypistin

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Telefon 05442-3301

Filmen von A-Z

von Hubert Walterskirchen

4. Was tun wenn die Kassette streikt?

Es soll vorgekommen sein, daß eine Filmkassette streikt, das heißt, daß der Filmtransport durch die Kassette hindurch nicht reibungslos erfolgte, sondern stockte. Pech gehabt! Um den Kassetten-Streik zu vermeiden genügt oft ein kleiner Kniff, der vor dem Einlegen der Filmkassette in die Kamera ausgeführt wird: Filmkassette (wie

eine Zigaretenschachtel) flach in die Hand nehmen und sie zwei- bis dreimal leicht (flach) auf eine Tischplatte (oder eine andere ebene Fläche) schlagen. Aber bitte: ohne Kraftakt! Durch diese leichten Schläge lockern sich die Filmwindungen etwas in der Kassette, sodaß daraufhin der Film wie geschmiert durch die Kassette läuft.

25. Filmtempo:

Je länger man eine Filmszene dreht, umso langweiliger wirkt sie. Eine Filmszene soll bei der Vorführung nur die Länge ha-

ben, daß man alles gerade genau erkennen kann. Zeigt man im Film eine Großaufnahme von einem Kopf oder Gesicht, so genügt meist schon eine Szenenlänge von 3 Sekunden. Bei einer Kaffeetafel mit vier Personen benötigt man dagegen für die Filmaufnahmen 12—14 Sekunden. Machen Sie diese Filmaufnahmen aber nicht von einer Stelle aus, wechseln Sie ihren Standpunkt machen Sie ruhig auch einmal eine Aufnahme im Gegenschuß. Einen Filmtitel sollte man genau doppelt so lange zeigen, wie man benötigt, diesen zu lesen.

Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 9. 5.: 4. Sonntag der Osterzeit - **Muttertag:** 6.30 Uhr Frühmesse f. Johann Spiss u. Kinder; 9 Uhr Amt f. Albertina Tschiederer; 11 Uhr 1. Jahrtagsgottesdienst f. Cäzilia Huber; 19.30 Uhr Abendmesse f. Karolina u. Franz Jung.

Montag, 10. 5.: In der 4. Osterwoche: 7 Uhr Messe f. Anna u. Andreas Kästle; 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag, 11. 5.: In der 4. Osterwoche: 7 Uhr Messe f. Engelbert u. Pauline Zangerl; 19.30 Uhr Maiandacht.

Mittwoch, 12. 5.: Gedächtnis d. Hl. Pankratius, Märtyrer zu Rom † 3. Jht.: 19.30 Uhr Abendmesse f. Franz Rosina.

Donnerstag, 13. 5.: In der 4. Osterwoche: 7 Uhr Messe f. Karl u. Maria Schwab; 19.30 Uhr Maiandacht.

Freitag, 14. 5.: In der 4. Osterwoche: 19.30 Uhr Abendmesse f. Franz, Anna und Heinrich Schrott.

Samstag, 15. 5.: In der 4. Osterwoche: 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Anni Praxmarer.

Sonntag, 16. 5.: 5. Sonntag der Osterzeit: 6.30 Uhr Frühmesse f. Alois Ötzbrugger; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Ernst Steiner; 11 Uhr Kindermesse f. Altbgm. Hans Zangerl; 19.30 Uhr Abendmesse f. Verst. Fam. Walter.

Hinweis: Sonntag, 16. Mai Verlobtensonntag im Pfarrzentrum, 9—16 Uhr (Messe).

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 9. 5.: 8.30 Uhr Messe f. verst. Eltern Scherl-Schramm; 9.30 Uhr Messe f. Weisiele-Vogt; 10.30 Uhr Messe f. Friedolina Sprenger; 19.30 Uhr Messe f. Alfred Juen.

Montag, 10. 5.: 7.10 Uhr Jahresmesse für Josef Thurner (f. d. Pfarrfamilie 9. 5.); 8 Uhr Messe f. Anna Waibl.

Dienstag, 11. 5.: 7.10 Uhr Jahresmesse für Kathi Pliesnig; 8 Uhr Messe f. Franz Unger.

Mittwoch, 12. 5.: 7.10 Uhr Messe f. Engelbert u. Pauline Zangerl; 8 Uhr Messe f. Aloisia Gabelon; 19.30 Uhr Messe f. Sophie Schuler.

Donnerstag, 13. 5.: 7.10 Uhr Messe für

verst. Eltern Nöbl; 8 Uhr Jahresmesse für Maria Jirka.

Freitag, 14. 5.: 7.10 Uhr Messe f. Johann u. Anna Neurauder; 8 Uhr Jahresmesse f. Johann Jäger.

Samstag, 15. 5.: 7.10 Uhr Messe f. Aloisia Schönsleben; 8 Uhr Messe f. Roman Strolz; 19.30 Uhr Messe f. Paul Mrak.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 9. 5.: 4. Sonntag in der Osterzeit - **Weltgebetstag um geistliche Berufe:** 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgemeinde; 16.30 bis 19.30 Uhr Anbetungsstunde um geistliche Berufe; Ordnung: 16.30—17.30 Uhr Prandtauersiedlung, Prandtauweg, Burschweg, Innstraße; 17.30—18.30 Uhr Leitenweg, Flißstraße, Stampfle, Kreuzgasse, Bruggfeldstraße; 18.30—19.30 Uhr Perfuchsberg, Graf; 19.30 Uhr Einsetzung u. Messe für Anna Trenkwälder.

Montag, 10. 5.: 7.15 Uhr Messe f. verst. Eltern Sieß u. Frieda Rudig; 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag, 11. 5.: 19.30 Uhr Jugendmesse f. Hildegard Pfeifer.

Mittwoch, 12. 5.: Hl. Pankratius, 14jähriger Märtyrer: 7.15 Uhr Messe f. Anna Zangerle; 19.30 Uhr Maiandacht.

Donnerstag, 13. 5.: 17 Uhr Kindermesse f. Franz Rappold; Heute ist hier keine Maiandacht, sondern anlässlich des Fatimatages Wallfahrt nach Strengen.

Freitag, 14. 5.: 7.15 Uhr Messe f. Paul Köll; 19.30 Uhr Maiandacht.

Samstag, 15. 5.: 7.15 Uhr Messe f. Eduard, Maria u. Hermann Landerer; 17 Uhr Maiandacht der Kinder; 19.30 Uhr Vorabendmesse f. Irmgard Schuchter.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 9. 5.: 4. Sonntag der Osterzeit - 3. Sonntag nach Ostern: 8.30 Uhr Gottesdienst der Feuerwehr mit Jahresamt für H. H. Dekan Christian Strobl; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Maiandacht.

Montag, 10. 5.: In der 4. Osterwoche: 6.30 Uhr Jahresmesse f. Josef Prantauer; 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag, 11. 5.: In der 4. Osterwoche: 19.30 Uhr Jahresamt f. Anna Hauois.

Mittwoch, 12. 5.: Hl. Nereus u. Achilleus - Hl. Pankratius: 7.15 Uhr Schülermesse, Jahresmesse f. verst. Eltern Kecht-Pfausler. 19.30 Uhr Maiandacht.

Donnerstag, 13. 5.: In der 4. Osterwoche: 19.30 Uhr Jahresmesse f. Josefa u. Josef Platt.

Freitag, 14. 5.: In der 4. Osterwoche: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Franz u. Sophie Zangerl; 19.30 Uhr Maiandacht.

Samstag, 15. 5.: In der 4. Osterwoche: 6.30 Uhr Jahresamt f. Max Paal; 19.30 Uhr Vorabendmesse f. d. Pfarrfamilie.

Sonntag, 16. 5.: 5. Sonntag d. Osterzeit - 4. Sonntag nach Ostern: 8.30 Uhr Jahresamt f. Peter u. Maria Frank; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Johann Schuler; 19.30 Uhr Maiandacht.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, den 9. Mai, 10.30 Uhr

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

9. Mai 1976:

Landeck-Zams-Pians:

Dr. Hans Codemo, Zams, Tel. 24 53

St. Anton-Pellneue:

Dr. Viktor Haidegger, Tel. 0 54 48-222

Hauptdienst: Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr
Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 0 54 72-202

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr
Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

Kappl-See-Galfür-Ischgl:

Dr. W. Thöni, Tel. 0 54 43-276

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

9. Mai 1976:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

Stadtfapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 22 10

10. Mai 1976:

Mutterberatung, 14—16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 22 14 oder 24 03 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 25 12.

► KAUFHAUS GRISSEMANN ◀

ZAMS

SONDERANGEBOTE:

Marillen-, Kaiserbirn-, Cherry Brandy- und
Eierlikör, 0,7 lt. **49,90**

1 Flasche Muskatella **29,80**

1 Pkg. After Eight, 400 gr. **45,80**

1 Pkg. After Eight, 200 gr. **22,90**

Mon Cherie, groß **29,80**

3 kg Jonathan **16,90**

Verkaufe **OPEL REKORD II/1900**, gut erhalten.
Telefon 05418-266

Gerade jetzt—der richtige Weg
Bauen auch Sie mit unseren Normprodukten

Alu-Fenster
Alu-Türen
Alu-Rolltore
Garagenkipptore
Kellertüren
Brandschutztüren
Kellerfenster
Wohnraumtüren

preiswert kaufen
direkt ab Werk

STAHLBAU-ALU+
KUNSTSTOFFWERK
krismer

Uferstraße 2—10, Telefon 05442-2811

Suchen für Sommersaison ab Mitte Mai bis Ende
September

1 fleißiges Küchenmädchen und
1 Küchenmädchen ab Ende Juni.

Eilzuschriften an: Gasthof-Pension Falkeis,
6522 Kauns-Tirol, Telefon 05472-225

Schenken Sie Ihrer Mutter zum

MUTTERTAG

dauerhafte Freude durch ein Elektrogerät, das ihr die
Arbeit im Haushalt erleichtert!

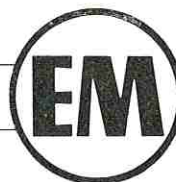
Oder

ein Cassettengerät zur Unterhaltung?

Oder

ein Gerät zur Schönheitspflege?

Wir beraten Sie gerne!



A-6500 LANDECK/TIROL, Innstraße 14

ELEKTRO MÜLLER

Telefon 05442 / 3300, Telex 58114

Guterhaltene **WOHNSTUBE** kompl. (Nuf) preisgünstig abzugeben.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Schloßcafe Fließ am 9.5. u. ab 15.5. durchgehend geöffnet.

Wer inseriert - profitiert!

SIMCA 1000 Rally 1, Baujahr 1972, Plakette bis 7. 77, neunfach bereift, S 22.000,—, zu verkaufen.

RENAULT 4 Export, Baujahr 68, fahrbereit, zum Ausschachten, S 2.000,—, zu verkaufen.

Mathoy Peter, Pians 25

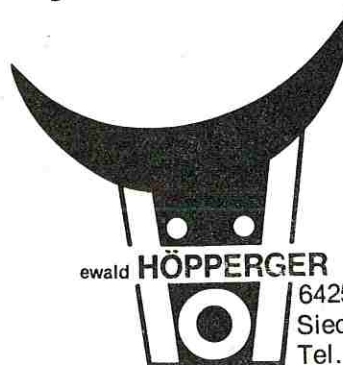
Aktion vom 7. - 20. 5.

	Engros-einkauf	+ 8 % Mwst.	Incl. Mwst.
Schweinschnitzel (Kaiserteile) per kg	76,—	6,08	82,08
Rindsstutzen w. g., 40—60 kg schwer per kg	40,—	3,20	43,20
Rindsbraten v. Schlögl per kg	66,—	5,28	71,28
1 Stange Lyoner , per kg	33,—	} gemischt, per kg	
1 Stange Extrawurst , per kg	44,—		
	39,—	3,12	42,12

BEACHTEN SIE BITTE UNSERE JEWEILIGEN TAGESANGEBOTE!

Beim Einkauf von S 1000.— erhalten Sie eine Jause gratis!

Wir haben für Sie von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr und am Samstag von 8 bis 12 Uhr geöffnet!



ewald HÖPPERGER

6425 Haiming,
Siedlungsstraße 10
Tel. 05266/326

**Wollen auch Sie Heizkosten sparen?
Ist Ihnen Ihre alte Heizung zu teuer?
Planen Sie eine neue Heizung?**

Dann informieren Sie sich auf der Ausstellung

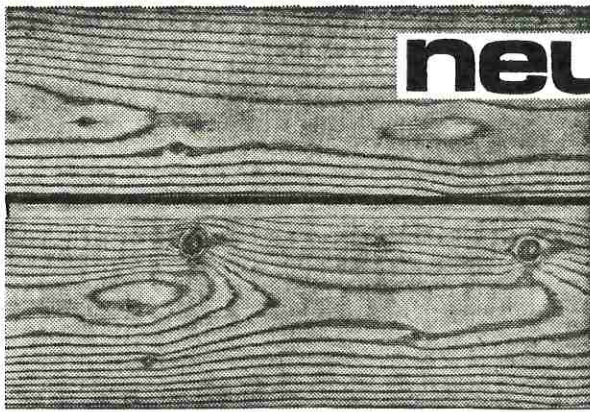
Heizungsschau 76!

13. bis 16. Mai 1976

Kongreßhaus Innsbruck

tägl. geöffnet von 9.00 bis 18.00 Uhr – Eintritt frei!

Hier finden Sie Heizungen für Öl, Gas, Strom und feste Brennstoffe, kombinierte Heizungen, Sonnenkollektoren, Heizungszubehör und sonstige Haustechnik.



neustruktur-täfer

„gebürstet“

chem. gebeizt in 4 dezenten Farben
Isolierung gegen Schall und Wärme

preisgünstig

Einfache Montage mit Spezial-Klammern
die Wohn-Atmosphäre
„im Stile unserer Zeit“



Holzindustrie J.u.H. Fritz
6600 Reutte Tel. 056721 2428

VAUXHALL VIVA, Baujahr 1973, Bestzustand, zu verkaufen.
Telefon 05472-321001

VW 1500 (Käfer), Baujahr 1970, 79.000 km, überkomplett in bestem Zustand zu verkaufen.

Wille H., Fließ 121

Bang & Olufsen

feiert seinen 50. Geburtstag.



Beocord 900

Beocenter 1800

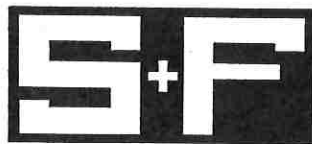
Und deswegen machen wir Ihnen ein einmaliges Angebot:

Eine echte B&O-3-Weg-Anlage, bestehend aus einem Stereosystem mit 4 fixabstimmbaren UKW-Stationen, 44 Watt Sinus-Leistung, eingebautem automatischen Plattenspieler sowie einem einfach zu bedienenden Kassetten-Tonbandgerät und zwei phasenlinearen Uni-Phase-Lautsprechern zum Geburtstags-Jubiläumspreis:



Für weniger als 11.000,— Schilling!

Elektrohaus



SCHWENDINGER & FINK

LANDECK, Malser Straße 40

- Das Zentrum für Fernsehen und Stereoanlagen
- Eigene Reparaturwerkstätte
- Stereo-Vorführraum im 1. Stock neu gestaltet

Suche PKW-Garage im Raume Landeck-Zams.
Telefon 2539

BRAUTKLEID, Größe 42, zu verkaufen.

Schwarz Waltraud, Zams, Oberreitweg 48

Bäckerei Kleinhaus, Nauders sucht einen tüchtigen

Bäcker

bei besten Bedingungen.

Telefon 05473-221

Hotel Central, Nauders sucht für lange Sommersaison

1 JUNGKOCHE
ZAHLKELLNER und
ZAHLKELLNERIN
ZIMMERMÄDCHEN
1 HAUSMEISTER sowie
1 KOCH- und einen
KELLNERLEHRLING

bei besten Bedingungen.

Telefon 05473-221

SONNTAG — SONNTAG — SONNTAG — SONNTAG — SONNTAG — SONNTAG — SONNTAG

9. Mai von 14-17 Uhr

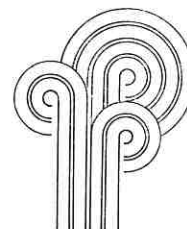
ist die Orient- und Perserteppich-Verkaufsausstellung geöffnet. Und weiter bis einschließlich 15. Mai 1976.

Bis zu 40 (vierzig) Prozent preiswerter

sind die rund 500 echten Handknüpfer aus Persien, Türkei, Indien u. Pakistan. Nützen Sie diese einmalige Gelegenheit. Kostenlose Teilzahlungsmöglichkeiten. Hauslieferung auch zur Ansicht. Echtheits-Zertifikat.

perjak

textilcenter westtirol
das größte teppichhaus westtirols



Junge **Hennen Legehybriden**, weiß, schwarz und braun vom von der Landeslandwirtschaftskammer anerkanntem Aufzuchtbetrieb

Alfred Wille, Fließ-Eichholz 342, Tel. 05442-3375
(werden auch zugestellt)

Rheuma - Migräne - Kopfschmerzen - Wetter-
fühlbarkeit

KUPFER-GESUNDHEITSARMREIFEN

Überzeugen Sie sich selbst - Ihr körperliches Wohlbefinden ist ein Versuch wert. Erhältlich

Drogerie O. Müllauer, Zams

Suche verlässliche

Aufräumerin

für ca. 2 Stunden abends

Konditorei-Café HAAG, Landeck
Telefon 05442-2328

Der
**Bergheim-
keller**

in Ried

ist ab sofort jeden Freitag, Samstag,
Sonntag geöffnet.

Der beliebte Diskjockey Jimmy unterhält Sie mit den neuesten Platten und bringt für jeden das Passende.
Für gute, freundliche Bedienung ist gesorgt.

FAMILIE STECHER

Es werden zwei junge, tüchtige

Mitarbeiter

für die Verkaufsabteilung eingestellt.

Evtl. auch Einschulung

Entlohnung nach Vereinbarung

R. MATHIS - Landeck - Tel. 3350



Preisgünstige Isolierungen

Josef Tollinger
BRUGGFELDSTRASSE 9
TELEFON 31153

**Garagen
Heizungen
Terrassen
Dächer**

FORD GRANADA, Ia-Zustand, mit vielen Extras,
preisgünstig zu verkaufen.
Anfragen Telefon 05442-2241

Konstanzerhütte sucht ab 20. Juni **HAUSMÄDCHEN**.
Zuschriften an Alfred Tschol, St. Anton 111
Telefon 05446-2538

Wir suchen zum sofortigen Eintritt tüchtigen

Raumausstatter - Dekorateur

Er soll Teppichbelags- und Dekorationsarbeiten selbständig ausführen können.

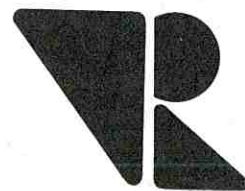
Bei Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

OTTO VORHOFER OHG

A-6500 LANDECK

☎ 05442-2447

Raumgestaltung



Sie finden bei uns eine
besonders große Auswahl an
Uhren und Schmuck für Ihren
FIRMLING

Eine persönliche Note erhält die Firmingsuhr
durch die Eingravierung des Namens.
Wir machen dies kostenlos!

JOHANN PLANGGER
LANDECK, TEL. 2370 — ZAMS, TEL. 2614

Wir suchen ab sofort zu sehr guten Bedingungen

Zimmermädchen Schankkassierin od. Schankbursch Zahlkellnerin und Küchenhilfe

HOTEL POST, 6522 Prutz, Telefon 05472-217

Danksagung

Für die vielen herzlichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Heimgang meines lieben Gatten, unseres guten Vaters und Großvaters, Herrn

Alois Schlattinger

sprechen wir unseren innigen Dank aus. Besonders danken wir Hochw. Herrn Pfarrer Dr. Branny, Herrn Dr. Haidegger, den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams sowie allen, die unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleiteten und für ihn beteten.

DIE TRAUERFAMILIE

Danksagung

Anlässlich des unerwarteten Ablebens unserer geliebten Mutter, Großmutter, Schwester, Schwiegermutter und Schwägerin, Frau

Rosa Strobl

sprechen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus.

Unser besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit von Zams, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams sowie Herrn Dr. Codemo für die langjährige Betreuung.

Für die zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung und für die Kranz- und Blumenspenden sowie für mündliche und schriftliche Anteilnahme ein herzliches Vergelts Gott.

In tiefer Trauer:

FAMILIE STROBL

Textil- Brandmayr

LANDECK, MALSERSTR. 24

Samt in allen Farben	198.—
Reine Seide	113.—
Seiden Jersey	78.—
Trevira Seide	66.—
Bw. Crepp 140 cm br.	114.—
Crimplen	98.—
Jeans	98.—

Vorhänge in den schönsten Dessins

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die am unerwarteten Heimgang unseres unvergesslichen Vaters und Großvaters, Herrn

Rudolf Pintarelli

Postbeamter i. R.

Anteil nahmen und ihn auf seinem letzten Weg begleiteten. Unser besonderer Dank gilt Herrn Medizinalrat Dr. Frieden für die langjährige Betreuung, Herrn Facharzt Dr. Jenewein, Imst, Herrn Oberarzt Braun und den Schwestern des Krankenhauses Zams, den Herren Dr. Schuler und Leitgeb, ÖP-Gewerkschaft, dem Postamtsdirektor, der Leitung der Postgarage und den ehemaligen Kameraden der Postgarage, der Abordnung der Postmusikkapelle, Herrn Ing. Naef, Arbon und an all jene, die ihre Verbundenheit zu unserem lieben Verstorbenen durch Kranz- und Blumenspenden ausdrückten. Ein Vergelts Gott unserem Hochw. Herrn Pfarrer Krismer für die feierliche Gestaltung der Beisetzung.

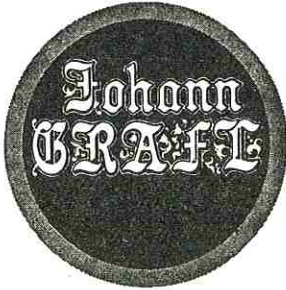
Die große Anteilnahme gab uns Trost in unserem Leid.

Die Kinder
Arthur und Aurelia mit Familie.

PFINGSTEN

..Ferien v. Ich...

natürlich in einem neuen
Anzug von



Pastellfarben — Spitzenqualitäten — beste Paßform
und das zu außergewöhnlich günstigen Preisen...

Blazer-Anzüge, dkl.-blau-schwarz-Tanne-Silber-
Pistazie ab **1.525,—**

Samt-Blazer-Anzüge, dkl.-blau-Tanne-dkl.-braun
2.270,—

City-Anzüge, Twiste-Kammgarn-Streichgarn
ab **1.856,—**

Trachten-Anzüge, ein Begriff für Schönheit und
Zweckmäßigkeit - vom Pischl-Jäger-Anzug bis
zum Trachtensmoking mit Samtrevers und
bestickt **2.310,—**

Sakkos, rührige Dessin, dezente Art, gute Kom-
binationenmöglichkeiten ab **850,—**

Hosen, beste Qualität, Super-Größenangebot
ab **460,—**

Firmungsanzüge, große Auswahl, vom Samtanzug
bis Blazeranzug, Tweedanzüge, Kombinationen
ab **1.050,—**

Jean-Jacken - Hosen - Westen für Herrn und Knaben

Ein Besuch lohnt sich immer bei

Kleiderhaus
JOHANN
Grafe
HERRENMODEN

GRUND am THIAL gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verkaufe **VW 1200**, Baujahr 64, unfallbeschädigt.
Anfragen an Hubert Raggl, Tyrolia Landeck, Tel. 2512

Verkaufe **ALFA ROMEO Giulia Super 1600**.

Tel. 05442-3342, nur wochentags von 8—12 und von
14—18 Uhr.

Gasthof Pension Jäger, 6433 Ötz, Tel. 05252-224
sucht für 1. Juni oder nach Vereinbarung **Serviererin**
und **Geschirrspülerin**, beste Bezahlung zugesichert.

Verkaufe **PEUGEOT 504 GL**, 16 Monate alt,
21.900 km, neuwertig - Araltankstelle Nauders, Tel.
05473-217

Gesucht wird tüchtige

Bedienung

selbständiges Arbeiten in neuer Weinstube
(Jahresstelle).

Fam. **Erich Brunner**, 6754 Klösterle, Tel. 05582-229

Für Fleisch- und Wurstwarenverkauf suchen wir per
1. Juni

2 VERKÄUFERINNEN
2 STOCKBURSCHEN
1 FAHRVERKÄUFER mit Führerschein C

Beste Verdienstmöglichkeiten.
Telefon 05442-31425 (Herrn Mark)

Tüchtige, verlässliche

Friseurin

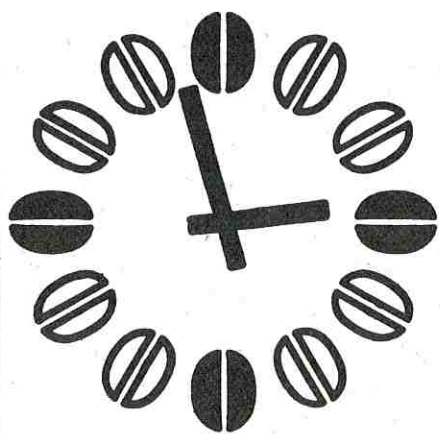
wird für Sommersaison gesucht.

Höchstlohn.

Damen- und Herrensalon

Kirschner Hugo

NAUDERS - Telefon 05473-258



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Geschäftszahl E 742/76

Versteigerung

Am 7. Mai 1976, um 14 Uhr, werden in Landeck, Bezirksgericht Anoraks, Hosenanzüge, Skianzüge, Damenhosen, Skiüberhosen, Fell-Lederjacken, Fell-Ledermäntel, 1 PKW Fiat 128, Fernsehapparat, Plattenspieler, Cassettenrekorderradio, Kühltruhe, Alibert, öffentlich versteigert.

Bezirksgericht Landeck,
VollzAbt., am 4. 5. 1976

Verkaufe neuwertiges **PUCH MOPED MAXI L** (Damenfahrzeug).
Telefon 05446-2256

Verkaufe einmanualige elektr. **ORGEL**, mit eingebautem Verstärker. Auch für Band's geeignet sowie ein **TELESKOP** mit 230facher Vergrößerung und Sucherfernrohr.

Anfragen ab 18 Uhr an Tel. 05442-29375

Bau- und Möbeltischler

werden zu guten Bedingungen eingestellt.
TISCHLEREI FRIEDRICH LIETZ, Schönwies-Starkenbach, Telefon 05418-33612

Vom 6. 5. bis 15. 5. 76

mit MWSt.

Tafelspitz Ia, ohne Knochen, ca. 5 kg,	per kg S 63,—	68,04
Magere Schweinskarree , ca. 8 kg	per kg S 44,—	47,52
Faschirtes , gemischt, ab 3 kg	per kg S 44,—	47,52
Dürrwurst , 1 Stange ca. 1,60 kg	per kg S 32,50	35,10
Aufschnittwurst , fein, 1 Stange ca. 2,60 kg	per kg S 49,—	52,92

Beachten Sie jeweils die Tagessonderangebote!

ENGROS-VERKAUF
Fleisch-, Wurst-, Selchwaren
und Tiroler Speckerzeugung

KARL HANDL
6551 PIANS, Tel. 2038/2088



Küchenhilfe und Stubenmädchen

sucht für die Sommersaison zu besten Bedingungen

Gasthof Schwarzer Adler
Pettneu am Arlberg

Ihr Ausflug am Muttertag

zum Mittagessen oder Kaffee und Kuchen

empfiehlt sich

RITTERSTUBE

Ladis

Familie Bernath

Tischreservierungen Telefon 05472-3213

MUTTERTAG 9. MAI!

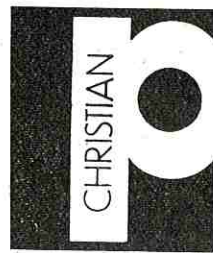
Schenken Sie Ihrer Mutti den ganzen Tag Freizeit für Ihre Füße!

GROSSE AUSWAHL BEI

FUSSBETT-SANDALEN oder
PANTOLETTEN!

MODISCHE
FUSSFREUND-SLING AUS
WERTVOLLEM LEDER!

MODERNE
DAMEN-TROTTEUR,
FUSSGERECHTE FORM!



lederwaren schuhe lederbekleidung

Probst OHG

6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENG. 6-8

Das Freizeitzentrum
KAUNERTAL mit allen seinen
Anlagen bleibt vom
10. Mai bis 20. Mai 1975
wegen Reinigungsarbeiten
geschlossen.

Suchen ab sofort zu besten Bedingungen

Bedienung Serviermädchen Küchenmädchen Geschirrspülerin

Restaurant **RITTERSTUBE**, Ladis, Telefon 05472-3213

Hotel Austria, Pfunds

sucht tüchtiges, selbständiges

Zimmermädchen sowie Serviererinnen

Zahnärztliche Helferin

wird ab sofort gesucht.

Telefon 05442-2748

Montag bis Donnerstag von 10-12 Uhr

Gesucht wird **OMNIBUS** und **TAXIFAHNER** mit
Praxis. Nur Tagesausflüge. Lohn nach Überein-
kommen.

Reisebüro **WILHELM**
6542 Pfunds, Telefon 05474-247


HOTEL LINDE, Ried sucht ab sofort

1 Zimmermädchen

und

1 Schankmädchen

Telefon 06472-270

Das  **BEDARFSZENTRUM GOIDINGER** präsentiert:

Dipl.-Ing. Hans Goidinger

Bau- und Betonwaren
Gesellschaft m.b.H.

6511 ZAMS

6491 SCHÖNWIES

Garagentore

ab 2.290,—

Mischer, 115 lt.

2.199,—

Schwenkmast f. Mast-
befestigung

1.165,—

Schiebetrufe, 100 ft.

548,—

Mörtelkasten, 65 ft.

149,—

Krampen mit Stiel, 2,5 kg

147,—

Schaufel mit Buchenstiel

86,—

Plastikeimer, 12 lt.,

unzerbrechlich

14,90

Alle Preise incl. MWSt.

GLEICH ZU UNS - VIEL GESPART!

Die Boutiquen

Rudi und Erna Ortner
in Prutz (beim Zipfer-Bierdepot)
und Pfunds (im Hause Plangger)
 sind für den

Muttertag

gerüstet.

Wer seiner Mutti besondere Freude machen will ist bestimmt gut beraten, wenn er sich auch in unseren Boutiquen nach dem Passenden umsieht.

Boutiquen
Rudi u. Erna Ortner
 Prutz und Pfunds

Tüchtige

Serviererin

mit Inkasso sowie ein

Schankbursche oder -Mädchen

zu besten Bedingungen für baldigen Eintritt gesucht.

Hotel Lamm, Tarrenz, Bez. Imst,
 Telefon 05412-262113

Damit Sie wieder besser hören

Unsere Schwerhörigen-Fachberatung durchgeführt von unserem Hörgeräte-Fachgeschäft INNSBRUCK, Maximilianstraße 5, findet statt:

LANDECK: Mittwoch, 12. 5. 76, 9-12 Uhr
 Mittwoch, 26. 5. 76, 9-12 Uhr

FA. JOSEF SCHIEFERER
 Malser Straße 20

Kostenlose Beratung, Hörgeräte unverbindlich zur Probe, Hausbesuche, Krankenkassenzuschüsse

viennalone[®] Hörgeräte



Firmungsuhren in allen Preislagen von S 250.- bis zur feinsten Quarzuhr!



Das schönste Firmungsgeschenk ist doch eine Uhr!

**uhren
 winkler**

Verkaufe **OPEL KADETT**, Baujahr 64, zum
Ausschlachten. Telefon 05448-280

Schweizer Kräuterkosmetik sucht **BERATERIN**.
Nachmittags zu erreichen unter Telefon 05442-21352

Das Angebot des Monats von Ihrem Bosch Kundendienst:
**Aktion „Startkraft, Licht
und klare Sicht.“**



Aktionspreis nur

S 117.-

(ev. erforderliche
Ersatzteile werden
extra berechnet.)

6500 Landeck-Bruggen
Rudolf Schimpfössl
Flirstraße 31, Tel. (0 54 42) 278, 292

**Wir machen, was
sein muß. Und
das gründlich.**



**Ihr
Kundendienst
von Bosch.**

BÜFFETHILFE sucht Konditorei-
Café Mayer, Landeck.
Persönliche Vorstellung erbeten.

Wir stellen einen jungen

Mechaniker

oder

Schlossergesellen

ein.

Dienstwohnung vorhanden.

Dauerstelle.

**Landwirtschaftliche Genossen-
schaft für den Bezirk Landeck**
Telefon 05442-2472

EINLADUNG zur

ERÖFFNUNG

der neuen Lager- und Verwertungshalle und des Haus- und
Gartenmarktes **in Prutz, Mühlgasse 107**

am Samstag, den 8. Mai 1976 um 9 Uhr

Am Eröffnungstag und in der Woche vom
11. Mai — 15. Mai 1976 senken wir unsere **Waschmittel-**
und **Dieselpreise** und verteilen **Einkaufsgeschenke**



Landw. Genossenschaft für den Bezirk Landeck

reg. Gen. m. b. H.

Tel. Prutz 05472-261

Tel. Landeck 05442-2472

BRAUT- PAARE



finden aus unserer bekannt großen Auswahl an Qualitätsartikeln sicher das Richtige. Außerdem bieten wir Ihnen für

Hochzeits-Ausstattungen besonders **günstige Konditionen** und beraten Sie, wenn Ihnen bei der Fülle des Angebotes die Wahl schwerfällt. Kommen Sie zu uns und informieren Sie sich — selbstverständlich unverbindlich — über **Hochzeits-Ausstattungen**.

Farben-Frühjahrsangebot

Auf Außen- und Innendispersion erhalten Sie im Mai 10 % Nachlaß!

In unserer

großen Gartenschau

vor und in unserem Garten-Center finden Sie Qualitätsgeräte zu besonders günstigen Preisen:

Handrasenmäher	ab	498,—	Sporfrasensamen, 1 kg	36,—
Motorrasenmäher	ab	2.190,—	Rasenrechen	98,—
Accu-Rasenschere mit Ladegerät, 30 Min. Schneiddauer	ab	590,—	Laubrechen	95,—
Handrasenschere		98,—	Pflanzenjäter	17,—
Kunststoffschlauch mit Gewebe- einlage, 12 atü, 20 m		214,—	Baumscheren	ab 90,—
Rasendünger, 1 kg		41,—	Heckenscheren	ab 115,—
Blaukorn, 5 kg		39,—	Grillgeräte, große Auswahl	ab 110,—
			Grillbesteck, 3-tlg., verchromt	35,—

Besuchen Sie uns

Wir beraten Sie gerne



Eisenwarengroßhandlung
Landeck · Inh.: Böhme KG
Telefon 2269/2897/2898